



RECHNUNG 2018

KOMMENTAR

Kommentar zur Rechnung 2018 – Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Erfolgsrechnung		
0	Finanzen und Verwaltung	3
1	Dienste, Integration und Kultur	16
2	Bildung und Sport	22
3	Bau, Umwelt und Verkehr	28
4	Versorgung und Sicherheit	42
5	Soziales, Jugend und Alter	44
Investitionsrechnung		54

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

0 Allgemeine Verwaltung

01101 Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2018 wurden vier Abstimmungen resp. Wahlen durchgeführt. Dies entspricht der Anzahl an budgetierten Urnengängen.

01111 Stadtparlament

Im Jahr 2018 fanden neun Parlamentssitzungen statt. Der Gesamtaufwand liegt Fr. 58'550.-- unter dem Budget. Die Abweichung resultiert insbesondere aufgrund der zu hoch budgetierten Kommissionsentschädigungen sowie der Honorare für externe Berater (Konto 31320).

31320: Die Pensenüberprüfung der Stadtratsmitglieder durch die KPGM erfolgte bereits im Jahr 2017, wodurch grossmehrheitlich auch die entsprechenden Aufwendungen im 2017 verbucht wurden. Bei der Budgeterstellung 2018 ging man noch davon aus, dass diese erst im 2018 verbucht werden können. Daraus resultiert die entsprechende Budgetunterschreitung von Fr. 25'231.--.

01112 Externe Revisionsstelle

Die PROVIDA Wirtschaftsprüfung AG hat das Revisionsmandat für die Rechnungsjahre 2018 und 2019 inne. Die Budgetunterschreitung von Fr. 7'200.-- begründet sich mit der tieferen Mandats-Offerte.

01201 Stadtrat

30990: In diesem Konto sind die Kosten für die Legislaturreise sowie für Verpflegungen und das Jahresschlusessen enthalten. Die Legislaturreise findet alle 2 Jahre statt und wurde entsprechend im Rechnungsjahr 2018 budgetiert.

31320: Insbesondere für rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit der Biorender AG wurden Fachexperten beigezogen. Die Budgetüberschreitung von Fr. 3'833.-- sind auf diese Ausgaben zurückzuführen (gebundene Ausgaben).

39305: Die IT-Infrastruktur für die Stadtratsmitglieder wurde teilweise erneuert. Daraus resultieren nicht budgetierte Mehraufwendungen von Fr. 3'091.--.

01202 Stadträtliche Kommissionen, Arbeitsgruppen

Die Kommissionsarbeiten für alle Departemente werden über diese Funktion abgerechnet. Der Gesamtaufwand liegt mit Fr. 38'760.-- rund Fr. 1'660.-- über dem Budget.

30990: In diesem Konto sind die Verpflegungen während den Sitzungen, Kommissionsessen, Geschenke usw. verbucht.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

01203 Öffentliche Anlässe (Beziehungspflege, Jungbürger usw.)

Die Ausgaben für öffentliche Anlässe entsprachen den budgetierten Zahlen 2018.

31090: Das „Pauschalbudget“ für Präsente und Geschenke wurde nicht vollständig beansprucht.

31306: Aufgrund der hohen Anmeldungszahl für den Neuzuzügeranlass und Freiwilligenanlass sowie der erfolgreich durchgeführten Empfängen der Bundesrätin sowie des Regierungsratspräsidenten liegen die Aufwendungen mit Fr. 6'452.-- etwas über Budget.

36360: Die Beiträge an Verbände und Mitgliedschaften haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Dies wird bei der nächsten Budgetierung berücksichtigt.

36368: Die erlassenen Gebühren für die Benützung von öffentlichen Infrastrukturen in der Höhe von Fr. 13'370.- wurden 2018 um Fr. 9'370.-- überschritten. Insbesondere resultiert dies durch den Erlass von Gebühren für die Durchführung der „beef“ 2018.

39xxx: Die internen Verrechnungen der Stadtgärtnerei und des Werkhofs sind wesentlich tiefer ausgefallen als erwartet. Diese stützen sich jeweils auf die tatsächlich erbrachten, rapportierten Leistungen der beiden Dienststellen ab.

01301 Gemeindevereinigung

Unter dieser Funktion wird das Projekt „Organisationsentwicklung Stadt Wil“ planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer ist auf fünf Jahre festgelegt.

02101 Finanzverwaltung

Gegenüber dem Budget resultiert eine Unterschreitung von Fr. 11'500.--.

30520: Aufgrund von Rotationsgewinnen fielen tiefere Pensionskassenbeiträge an.

31303: Die Bank- und Postgebühren für den Zahlungsverkehr lagen leicht unter den Erwartungen.

42600: Die verrechneten Dienstleistungen für das Lohnwesen waren zu tief budgetiert.

02201 Stadtkanzlei (Zentrale Dienste)

Die Rechnung dieser Abteilung schloss gegenüber dem Budget mit einem Mehraufwand von Fr. 36'744.-- ab.

31320: Für die Beurteilung von Rechtsfragen und für diverse juristische Abklärungen wurden Honorare in der Höhe von rund Fr. 13'500.-- entrichtet. Dies sind Fr. 3'500.-- mehr als budgetiert, jedoch effektiv Fr. 3 500.-- tiefer als im Vorjahr.

42100: Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen sind etwas tiefer als budgetiert ausgefallen, bewegen sich jedoch im Rahmen der Einnahmen 2017.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

02202 Personaldienst

30xxx: Die Übernahme des HR der Schulen und die damit zusammenhängende Anstellung eines Personalfachmannes bewirkten die Mehrausgaben.

30910: Durch die mehrfach notwendige Veröffentlichung von Stelleninseraten, auch in den Printwesens, insbesondere für das Departement BUV, ergab sich eine entsprechende Überschreitung.

30999: Das Sommerfest und der Pensioniertenanlass stellen die grösseren, departementsübergreifenden Anlässe dar.

31320: Im Personalbereich nehmen die rechtlichen Fragestellungen laufend zu. Für diese kann der Personaldienst situativ auf die Unterstützung einer Rechtsanwältin zurückgreifen.

39303: Der Saldo setzt sich aus Kurskosten der Weiterbildung einer Mitarbeiterin im Personaldienst sowie Kurskosten im Zusammenhang mit der Arbeitssicherheit zusammen.

49302: Die direkten Kosten für Stelleninserate werden den Dienststellen jeweils intern weiterverrechnet.

02203 Versicherungswesen/Versicherungspool

Alle Versicherungsprämien (ohne GVA-Prämien) werden über diese Funktion verbucht und wo möglich auf verschiedene Abteilungen intern verrechnet. Vom gesamten Prämienaufwand in der Höhe von total Fr. 146'200.-- verblieben rund Fr. 50'000.-- als nicht direkt auf die einzelnen Dienststellen zuweisbar (z. B. Haftpflichtversicherung allg. Verwaltung). Die Prämien von total Fr. 146'216.80 sind wie folgt aufgeteilt:

Fr.	43'910.65	Haftpflicht
Fr.	44'331.70	Sachversicherung
Fr.	25'528.10	Gebäude
Fr.	3'208.90	Technik
Fr.	3'500.00	Dienstfahrten
Fr.	15'022.90	Fahrzeuge
Fr.	10'714.55	Diverses

Die Nettobelastung für die Rechnung der Stadt verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Die Bruttokosten vor der Umverteilung waren im Vorjahr jedoch bedeutend grösser. Darin waren auch die Prämienanteile für die Technischen Betriebe eingeschlossen. Ab dem Jahr 2018 sind die Prämien für die Werke direkt den Technischen Betrieben zugestellt worden.

02204 Postdienste

Mit der Schliessung der Poststelle Altstadt musste der städtische Postdienst neu organisiert werden. Die Brief- und Paketpost der Departemente FV/DIK und BS wird seit September 2016 von der Post AG geliefert, abgeholt und frankiert. Ein Grossteil der Postgebühren kann nun nicht mehr den einzelnen Dienststellen zugewiesen werden. Die Verrechnungen der Postgebühren beschränken sich derzeit insbesondere auf die spezialfinanzierten Aufgabenbereiche wie Abwasser- und Abfallentsorgung.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

02205 Fachstelle Kommunikation

30100/101: Die Leitung der Fachstelle Kommunikation war während einem Monat vakant. Deshalb haben sich die Lohnkosten zu den Aushilfskosten verschoben und sind ausgeglichen.

49300: Die intern verrechneten Betriebs- und Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	3'000.00	Tourismus
Fr.	4'000.00	Stadtbus
Fr.	10'000.00	Regionalverkehr
Fr.	4'000.00	Strassen (baulicher Unterhalt)
Fr.	6'000.00	Stadtparlament

02207 Aus- und Weiterbildung Personal

Die Departemente zeigen jeweils mit dem Budget den Weiterbildungsbedarf für das Folgejahr auf. Nachfolgend eine Übersicht der Eingaben und der tatsächlichen Ausgaben. Geplante Weiterbildungen werden teilweise nicht oder in einer anderen Form absolviert. Die Stadt Wil ist weiterhin sehr daran interessiert, dass sich die Mitarbeitenden weiterbilden und finanziert in der Regel max. 80% der Weiterbildungskosten.

Departement	Budget	Rechnung
Finanzen und Verwaltung		2'500.00
Dienste, Integration und Kultur	47'600.00	31'390.00
Bildung und Sport	23'200.00	26'276.40
Bau, Umwelt und Verkehr	57'400.00	37'600.10
Soziales, Jugend und Alter	54'300.00	28'923.65
Total	182'500.00	126'690.15

30901: Der Globalkredit in der Höhe von Fr. 20'000.-- für allgemeine Weiterbildungen wurde im Rechnungsjahr 2018 lediglich mit Fr. 7'100.-- beansprucht.

1308/320: Dieser Aufwand diente der Einführung, Schulung und Sensibilisierung der Thematik Arbeitssicherheit Schweiz. Es besteht eine rechtliche Verpflichtung, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Ein Teil dieser Aufwendungen kann als Weiterbildung betrachtet werden. Diese gleichen somit die Minderkosten im Weiterbildungskonto 30901 aus.

42601: Weiterbildungskosten müssen gemäss Weiterbildungsvereinbarung bei Kündigung anteilmässig zurück-erstattet werden. Die Rückerstattungen im Jahr 2018 beliefen sich auf Fr. 26'940.35.

49303: Die Weiterbildungskosten werden jeweils den Dienststellen in effektiver Höhe intern verrechnet.

02208 Lehrlingswesen

Die Budgetierung des Lehrlingswesens gestaltet sich insofern schwierig, da ein Lehrlingsjahr von August bis Juli dauert. Abweichungen ergeben sich insbesondere durch den vorzeitigen Abbruch der Ausbildung oder durch die Veränderung der Anzahl Lernenden im Folgejahr. Das Rechnungsjahr 2018 entspricht ziemlich genau dem Budget. Die effektiven Ausgaben liegen mit Fr. 383'269.35 lediglich Fr. 2'431.-- unter dem Budget.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

30900/31390: Die Prüfungskosten wurden nicht wie budgetiert separat unter dem Konto 31390 sondern im Konto 30900 als Ausbildungskosten verbucht.

02271 IT-Basisleistungen

Unter den IT-Basisleistungen werden jene Kosten erfasst, welche nicht direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können. Sie werden diesen aufgrund der jeweiligen Anzahl an Arbeitsplätzen zugewiesen.

31320: Im juristischen Vergleich zwischen den St.Gallischen Gemeinden, der Abacus AG und der Abraxas AG (vormals VRSG) wurden die vier grossen Städte im Kanton (St. Gallen, Rapperswil-Jona, Wil, Gossau) verpflichtet, die Software-Lizenzen für Finanzen und Lohn/HR öffentlich auszuschreiben. Für die externe fachliche und rechtliche Beratung dieses Prozesses hat der Stadtrat am 14. Juni 2018 einen Kredit von Fr. 100'000.-- bewilligt.

31331: Von den budgetierten Abraxas-Kosten mussten Fr. 5'400.-- nicht aufgewendet werden.

31339: Im Bereich Server / Storage mussten zusätzliche externe Dienstleistungen bezogen werden. Dies verursachte Mehrkosten von rund Fr. 10'400.--.

31530: Der für den Unterhalt der gemeinsamen Infrastruktur budgetierte Kredit musste um rund Fr. 10'500.-- nicht ausgeschöpft werden.

31581: Die Microsoft-Lizenzen werden nicht mehr gekauft, sondern gemietet. Die Microsoft hat diese jährliche Gebühr von bisher Fr. 85'100.-- auf rund Fr. 104'300.-- erhöht. Der Mehraufwand beträgt Fr. 19'192.--.

42500/42600/49305: Die in diesen Konten budgetierten Rückerstattungen/internen Verrechnungen wurden im Budget 2018 um rund Fr. 11'200.-- zu hoch angesetzt.

02272 IT-Zusatzleistungen

Bei den IT-Zusatzleistungen handelt es sich um Kosten, welche von den einzelnen Dienststellen verursacht und diesen explizit weiter verrechnet werden können (interne Verrechnungen).

31010: In diesem Konto werden die Tonerbezüge für Stadt und Schulen erfasst. Hier ist ein Mehraufwand von Fr. 4'600.-- zu verzeichnen.

31130: Im Stadtsaal mussten die beiden Info-Terminals ausser Plan ersetzt werden (Fr. 14'000.--). Im Weiteren wurden für das Hausdienstpersonal in den Schuleinheiten zusätzlich fünf Zeiterfassungsterminals installiert (Fr. 7'000.--).

31301: In diesem Konto wird der gesamte Aufwand für Fix- und Mobile-Telefonie für die Stadtverwaltung und die Wiler Schulen verbucht. Im Zusammenhang mit der Umstellung auf SIP-Telefonie konnten u.a. rund Fr. 5'700.-- eingespart werden.

31333: Das Budget für die von den TBW bezogenen Internetdienstleistungen für die Stadtverwaltung und die Wiler Schulen musste um rund Fr. 6'100.-- nicht ausgeschöpft werden.

31580: Unter diesem Konto werden die vertraglich vereinbarten Softwarewartungskosten und die spontan fälligen Einsätze verbucht. Der dafür vorgesehene Kredit musste um Fr. 7'800.-- nicht ausgeschöpft werden.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

42600/49305: Der Mehrertrag an internen Verrechnungen und Rückerstattungen beträgt per Saldo rund Fr. 41'000.

02278 Kopiergeräte

Die Kosten für die multifunktionalen Kopiergeräte in der Stadtverwaltung werden zentral über diese Kontogruppe abgerechnet und an die einzelnen Dienststellen weiterverrechnet. Über alle 23 Standorte wurde der budgetierte Betrag von Fr. 63'400.-- um knapp Fr. 800.-- unterschritten.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14003 Einbürgerungen

Der Betrag beim Konto Inserate ist höher als im Vorjahr, da die Inserate der öffentlichen Auflagen / Einbürgerungen umfangreicher waren als in den Vorjahren. Dies ist eine Folge der mehr behandelten Einbürgerungsgesuche im Einbürgerungsrat.

Der Betrag beim Konto Einnahmen Gebühren ist höher im Jahr 2018, weil die Anzahl der eingereichten Gesuche im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen ist. Die Gebührenrechnung wird den Gesuchstellenden zugestellt, sobald die Unterlagen vollständig beim Sekretariat eingereicht wurden.

14099 Übrige Rechtsaufsicht

In dieser Funktion wird der Aufwand für das Eichwesen verbucht. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rund Fr. 1'700.--.

2 Bildung

29901 Beiträge an Kantonsschule, Volkshochschule usw.

Die Beiträge an die Volkshochschule von Fr. 35'000.-- sowie an den Verein Ehemalige, Freundinnen und Freunde der Kantonsschule Wil von Fr. 1'000.-- sind in dieser Funktion verbucht. Anlässlich des Jubiläums der Volkshochschule kommen weitere Fr. 2'000.-- hinzu.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31101 Zeitgeschichte, historische Museen

Eine wesentliche Ausgabe in diesem Aufgabenbereich ist der Beitrag von Fr. 15'000.-- an die Ortsgemeinde für das Stadtmuseum.

31196/31300: Es wurden im Rechnungsjahr 2018 weder Kunstgegenstände angeschafft noch Dienstleistungen von Dritten beansprucht.

31102 Stadtarchiv

Die Archivierung für die Stadt und die Ortsgemeinde wird in einem 60% Pensum sichergestellt. Die Entschädigung der Ortsgemeinde betrug 2018 für ihren Anteil Fr. 54'200.--. Mit einem Nettoaufwand von Fr. 60'800.-- liegen die Kosten rund Fr. 1'800.-- unter dem Budget von Fr. 62'600.--.

34103 Wiler Sportanlagen AG

36140: Die Leistungsvereinbarung mit den Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) sieht einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 1'500'000.-- vor.

39500: Die Abschreibungen werden gemäss den neuen Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen intern belastet. Die Abschreibungen für den Sportpark Bergholz in der Höhe von Fr. 1'800'000.-- entsprechen dem Abschreibungsplan.

4 Gesundheit

43401 Lebensmittelkontrolle

Die Pilzkontrolle für die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler aus Wil übernimmt die Gemeinde Sirnach. Entsprechend wird für die Pilzkontrolle ein jährlicher Pauschalbeitrag in Rechnung gestellt.

5 Soziale Sicherheit

59201 Beiträge Inland

Im Jahr 2018 beschloss der Stadtrat im Umfang des Budgets über folgende Beiträge:

Fr.	4'000.00	St. Gallischer Hilfsverein
Fr.	6'000.00	Ostschweizer helfen Ostschweizer
Fr.	4'000.00	Stiftung cerebrally gelähmte Kinder

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

59301 Beiträge Ausland

Im Jahr 2018 beschloss der Stadtrat im Umfang des Budgets über folgende Beiträge:

Fr.	5'000.00	Unicef Zürich „Nothilfe im Jemen“
Fr.	5'000.00	Kinderhilfe Bethlehem
Fr.	4'000.00	Miva Entwicklungshilfe

59302 Partnergemeinde Dobrzen Wielki

Im Rechnungsjahr 2018 fand kein Besuch statt.

6 Verkehr

62901 Unpersönliches SBB-Generalabonnement

Die Stadt Wil leistet einen Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs, indem sie ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zwölf unpersönliche Tageskarten (2. Klasse) zum Preis von Fr. 45.-- anbietet. Diese Tageskarten ermöglichen freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der meisten Privatbahnen, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sowie Postautos. Private Autobus- und Seilbahnverbindungen gewähren zum Teil ebenfalls Ermässigungen. Der Verkauf der Karten erfolgt durch das Info-Center der Stadt Wil.

31096: Die SBB-Tageskarten werden jeweils von März bis Februar des Folgejahres von der SBB eingekauft. Die Restbestände für die Monate Januar und Februar werden jeweils ins neue Rechnungsjahr übertragen.

39300: Für die Betreuung des Reservationssystems und den Verkauf der SBB-Tageskarten werden rund 50 Stellenprozent aufgewendet. Entsprechend wurde zu Gunsten der Funktion 84001 „Tourismus“ ein Verwaltungskostenbeitrag in der Höhe von Fr. 49'800.-- belastet. Im Budget 2019 sind Fr. 49'900.-- neu berücksichtigt.

42506: Die Mehreinnahmen aus der Differenz Einkauf/Verkauf betragen Fr. 14'300.--.

8 Volkswirtschaft

84001 Tourismus, kommunale Werbung

Seit Januar 2017 wird das Info-Center als Zwischenlösung im Rathaus mit 100 Stellenprozent durch die Stadt geführt. Nebst touristischen Aufgaben übernimmt das Info-Center auch den Verkauf der SBB-Tageskarten. Das Budget 2018 von Fr. 193'000.-- wurde mit einem Nettoaufwand von Fr. 126'500.-- um Fr. 66'000.-- unterschritten.

30101: Für den Personalaufwand Aushilfen/Praktikanten wurde im Budgetprozess 2018 kein Betrag eingesetzt. Die Buchung der Stundenentschädigungen erfolgte fälschlicherweise auf diesem Konto. Die Mehrausgaben in der Höhe von rund Fr. 6'600.-- ergeben sich aus den Ferienvertretungen und Leistungen wie z.B. Organisation der 1. August-Feier.

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

36360: Beiträge Tourismus: - Fr. 12'000.-- heben sich mit den Mehrkosten von Fr. 10 432.--/Anlässe und Veranstaltungen/31306 auf. Konto „Beiträge Tourismus“ wird ab 2020 nicht mehr geführt.

36369: Die verschiedenen Beiträge in der Höhe von Fr. 3'034.50 setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 1'000.00	Mitgliederbeitrag Uni St. Gallen
Fr. 1'810.00	Schweiz Tourismus
Fr. 224.50	Diverse

39106: Die Dienstleistungen der Stadtgärtnerei und des Werkhofs werden jeweils rapportiert und den „verursachenden“ Dienststellen belastet. Im Rechnungsjahr 2018 erfolgten keine Verrechnungen in diesem Konto (Budget Fr. 9 500.--). Hingegen erfolgte eine Mehrbelastung von Fr. 9'723.-- bei der Standortförderung (somit budgetneutral).

49300: Für die Betreuung des Reservationssystems und den Verkauf der SBB-Tageskarten werden rund 50 Stellenprozent aufgewendet. Entsprechend wurde der Funktion 62901 „Unpersönliches SBB-Generalabonnement“ ein Verwaltungskostenbeitrag in der Höhe von Fr. 49'800.-- belastet. Beide Buchungen (62901/84001) heben sich betragsmässig auf).

85001 Industrie, Gewerbe, Handel

In dieser Funktion wurde einzig der Beitrag an den kommunalen Hauseigentümergeverband verbucht.

85002 Standortförderung

31300: Im Budget Dienstleistungen Dritter wurde ein Betrag in der Höhe von Fr. 10'000.-- berücksichtigt. Die Erarbeitung des Konzepts „Stärkung der Wiler Einkaufszone“ erfolgte mit internen Ressourcen.

31309: Für Kommunikationsmassnahmen wurden Fr. 15 000.-- aufgenommen. 2018 lag kein Bedarf vor.

36361: Der Standortbeitrag von rund Fr. 27'272.-- für das Jung-Unternehmer-Zentrum setzt sich aus einem Standortbeitrag von Fr. 15'500.-- und Fr. 0.50 pro einwohnende Person zusammen.

36362: Die Umsetzung des Projekts erfolgt im Jahr 2019.

39106: Siehe Kommentar zu 84001 (Tourismus – 39106).

42600: Beitrag der Technischen Betriebe an Unternehmerapéro.

85003 Markt- u. Gastwirtschaftswesen

Im Rechnungsjahr 2018 wurden folgende Marktaktivitäten durchgeführt:

- ein Weihnachtsmarkt
- zwei Jahrmärkte
- Wochenmarkt am Samstag

Die Budgetüberschreitungen beim Personalaufwand sind mit der Auszahlung von angeordneten Überstunden für die Märkte begründet (Wochenenddienst).

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

31010: Die Budgetüberschreitung ist auf die nachträgliche Rechnungsstellung für die Tannenäste (Dekoration am Weihnachtsmarkt) der letzten 3 Jahre zurückzuführen. Ausserdem wurden auch in diesem Jahr wieder mehr Tannenbäume gestohlen, welche uns für den Weihnachtsmarkt und den Empfang von Karin Keller-Sutter zur Verfügung gestellt wurden. Diese müssen dann bezahlt werden.

31020: Im Konto „Drucksachen, Publikationen“ sind insbesondere Inserate und Werbematerialien für die Marktaktivitäten in der Stadt Wil verbucht. Auch in diesem Jahr wurde für den Sonntagsverkauf Werbung gemacht, da die Organisation seit 2017 über die Dienststelle Gewerbe und Markt läuft.

31202: Ebenfalls resultieren aus den Marktaktivitäten die Stromkosten und Dienstleistungen der Technischen Betriebe Wil. Wie bereits in den Vorjahren, konnte das Budget nicht eingehalten werden. Dies hängt unter anderem von der Anzahl Marktstände ab, die sich in den letzten Jahren beim Weihnachtsmarkt deutlich erhöht hat. Der Strombedarf wird den Marktfahrenden 1:1 weiterverrechnet.

31300: Für den Weihnachtsmarkt wird ein Rahmenprogramm organisiert. In diesem Jahr haben zwei Chöre kurzfristig abgesagt und es konnte kein Ersatz gefunden werden. Entsprechend wurde das Budget nicht vollumfänglich ausgeschöpft.

31590: Der Umfang des Unterhalts für die Gemeindestände der Stadt Wil (Reparaturen von Dächern und der Holzkonstruktion) hängt mit den Aufwendungen des Werkhofs für die Reparaturarbeiten zusammen.

31690: Die Kosten für die Miete der Verkaufshäuschen richtet sich nach der tatsächlich benötigten Zahl an Verkaufshäuschen. Im Gegensatz zum Vorjahr haben sich die Mietkosten für die Verkaufshäuschen nicht erhöht. Dieser Budgetposten muss in Zukunft angepasst werden. Die Mietkosten für die Verkaufshäuschen werden fast vollumfänglich an die Marktfahrenden weiterverrechnet.

39xxx: Die internen Verrechnungen der Stadtgärtnerei und des Werkhofs können jeweils nur geschätzt werden. Die Umlagen stützen sich auf die tatsächlich erbrachten Leistungen der beiden Abteilungen ab.

42101/42400: Die Erträge von Bewilligungs- und Benützungsgebühren können aufgrund von grösseren Spezialanlässen stark variieren. Bei den Benützungsgebühren sind unter anderem auch die Gartenwirtschaften eine wichtige Einnahmequelle.

42103: Neben den Patenterteilungen und –erneuerungen sind auch Festwirtschaftspatente für Einzelanlässe ein grosser Budgetposten. Die Anzahl Anlässe ist jeweils schwer abschätzbar.

42401: Die Marktgebühren und Platzgelder sind nach dem Rekordjahr 2017 wieder etwas gesunken. Der Weihnachtsmarkt und der Wochenmarkt tragen weiterhin zum guten Ergebnis bei. Die beiden grossen Jahrmärkte verzeichnen leichte Rückgänge bei der Anzahl Marktfahrenden.

9 Finanzen und Steuern

91001 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

31801: Ein massgebender Steuerfall, der im Jahr 2010 zu einer hohen Sollstellung führte, konnte abgeschlossen und folglich das Delkredere aufgelöst werden (Ertrag von Fr. 1,34 Mio.). Das Steuer-Delkredere beträgt neu Fr. 1,01 Mio. (Konto 101290).

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

31811: Die tatsächlichen Abschreibungen und Erlasse liegen mit Fr. 1,717 Mio. rund Fr. 1,217 Mio. über dem Budget. Dies ist auf den oben erwähnten Fall zurückzuführen und kann mit der Auflösung des Delkredere ausgeglichen werden.

34091/44010: Sowohl die Vergütungszinsen wie auch die Ausgleichs- und Verzugszinsen sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf eine zeitnahe Bewirtschaftung der provisorischen Rechnungsstellungen zurückzuführen. Zu tiefe Sollstellungen werden angepasst und Überzahlungen konsequent zurückbezahlt.

4000x: Für das Jahr 2018 wurde eine Einfache Steuer (100%) von Fr. 51,2 Mio. veranschlagt. Das Rechnungsjahr schloss mit Fr. 51,6 Mio. Die Abweichung ist gering und liegt bei Fr. 0,4 Mio. resp. 0.8 %. Der Steuerertrag aus laufenden Steuern beträgt bei einem Steuerfuss von 120% folglich Fr. 62,01 Mio. Dies sind Fr. 2,36 Mio. weniger als im Vorjahr (Fr. 64,37 Mio.) mit dem damaligen Steuerfuss von 129%.

Die Nachzahlungen aus Vorjahren überraschen positiv und betragen Fr. 7,3 Mio. Dies sind rund Fr. 1,18 Mio. mehr als budgetiert. Bekanntlich besteht die Möglichkeit der straflosen Selbstanzeige. Diese Option wurde von einigen Steuerpflichtigen genutzt, was zu grösseren Nachzahlungen aus Nachsteuerverfahren geführt hat.

91011 Anteile an Kantonseinnahmen

Die Anteile an Kantonssteuern liegen Fr. 0,351 Mio. über Budget. Dabei sind Fr. 0,166 Mio. auf höhere Grundstückgewinnsteuern und Fr. 0,245 Mio. auf höhere Gewinn- und Kapitalsteuern, die auf Nachsteuerverfahren bei den juristischen Personen zurückzuführen sind.

91021 Sondersteuern

Die Sondersteuern liegen mit Fr. 0,945 Mio. über den Erwartungen. Insbesondere die Handänderungssteuern sind mit Fr. 0,837 Mio. höher ausgefallen. Ein gesteigertes Preisniveau sowie bedeutende Einzelfälle führten zum Anstieg.

95001 Anteile u. Konzessionen

Die Entschädigungen für Plakatwerbungen an öffentlichen Infrastrukturen bleiben gestützt auf die im Jahr 2014 abgeschlossenen Verträge praktisch unverändert.

95002 Abgaben von Versorgungsbetrieben

Seit dem Rechnungsjahr 2016 findet das neue Abgabemodell Anwendung. Dabei wird der kalkulatorische Anlagewert mit 2 % verzinst und vom Reingewinn werden 33 % abgegolten.

Die TBW-Abgaben in der Höhe von Fr. 5'654'000.-- (Budget Fr. 5'757'000.--) für das Rechnungsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 1'670'000.00	Elektrizitätsversorgung
Fr. 1'487'000.00	Kommunikationsnetz
Fr. 2'172'000.00	Gasversorgung
Fr. 325'000.00	Wasserversorgung

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

96101 Aktiv- u. Passivzinsen

Der Netto-Zinsaufwand liegt mit Fr. 1,387 Mio. rund Fr. 66'500.-- über dem Budget.

34000: Es mussten Verzugszinsen im Umfang von Fr. 17'000.-- beglichen werden.

44090: Die Zinsen, welche die Technischen Betrieben Wil (TBW) für das von der Stadt zur Verfügung gestellte Kapital bezahlen, sind 2018 ausgefallen. Anstelle der budgetierten Fr. 32'000.-- mussten bei einem Zinssatz von 0,5 % rund Fr. 500.-- an die TBW vergütet werden. Dies ist auf die guten Rechnungsergebnisse der TBW aus den Vorjahren und der daraus resultierende Entschuldung zurückzuführen.

44200: Die Dividenden der WIPA fielen Fr. 7'500.-- tiefer aus. Die budgetierten Dividenden der Abraxas-VRSG Holding AG entfielen ganz (Fr. 2'700.--)

96901 Finanzvermögen, übrige

Die Wertberichtigungen und Abschreibungen von Debitorenguthaben werden gesamthaft unter dieser Funktion verbucht.

31801: Das Delkredere für die Debitoren (Konto 101091) wurde gestützt auf die Ausstände per 31.12.2018 um Fr. 70'000.-- erhöht.

44110: Aus Grundstücksgeschäften konnten im Rechnungsjahr 2018 keine Einnahmen verbucht werden.

97101 Rückverteilung aus CO2-Abgabe

Die Rückerstattungen aus der CO2-Abgabe betragen Fr. 83'625.60 und liegen rund Fr. 38'000.-- über dem Budget. Die Rückverteilung erfolgt proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme. Der Verteilfaktor wurde erhöht und beträgt neu 1,475 ‰ nach 0.814 ‰ im Vorjahr.

99011 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen des nicht spezialfinanzierten Verwaltungsvermögens erfolgten linear gemäss Abschreibungsplan und betragen für das Rechnungsjahr Fr. 7,5 Millionen.

49500: Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen intern weiterbelastet.

99021 a. o. Personalaufwand

Die Lohnanteile aus Beförderungen und Leistungsprämien werden im Budget unter diesem Konto angezeigt. Verbucht werden sie allerdings unter den einzelnen Dienststellen (Lohnkonten). Sie werden insbesondere für die Gegenüberstellung des Personalaufwands Konto 30 in der Artengliederung benötigt. Der gesamte Personalaufwand liegt mit Fr. 54.9 Mio. rund Fr. 620'000.-- unter den budgetierten Ausgaben.

Der Stadtrat beschloss im Jahr 2015 für sämtliche Feriensalden von mehr als fünf Tagen, eine Rückstellung in der Höhe von Fr. 369'000.-- zu bilden. Die Ferienguthaben sollen in den nächsten Jahren abgebaut werden; mit den betroffenen Mitarbeitenden wurden entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen. Die Feriensalden konnten im

Rechnung 2018 - Kommentar Finanzen und Verwaltung

Rechnungsjahr um 30 Tage von 533 auf 503 Tage abgebaut werden. In der Folge reduzierten sich auch die Rückstellungen um Fr. 13'500.--.

99031 Auflösung Rückstellungen

44198: Nicht verwendete Rückstellungen aus den Vorjahren werden jeweils Ende des Folgejahres aufgelöst.

43090: Die Landumlegung Gebenloo-Tüfi ist abgeschlossen. Das Kontokorrent 201190.101 ist saldiert und die ausstehenden Kostenbeteiligungen sind in der Bilanz abgegrenzt. Bis spätestens Ende 2021 sind diese zu leisten. Der Restsaldo verbleibt bei der Stadt. Der einmalige Ertrag gleicht die im Rahmen des Projektes angefallenen Kosten aus.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Dienste, Integration u. Kultur

0 Allgemeine Verwaltung

02102 Steueramt

Das Steueramt ist eine der grösseren städtischen Dienststellen. Die Hauptaufgaben bestehen aus dem Veranlaggen und Bezug der Steuern natürlicher Personen. Das Funktionsergebnis 2018 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von rund Fr. 176'000.-- ab. Der Nettoertrag liegt damit Fr. 41'000.-- unter dem Budget.

30101: Mit Beschluss 216/2018 hat der Stadtrat entschieden eine zentrale Verlustscheinbewirtschaftung einzuführen. Die Angliederung der neuen Stelle erfolgt beim Steueramt. Für die Digitalisierung der (elektronische Archivierung) der bestehenden physischen Verlustscheine wurde eine befristete Anstellung vorgenommen.

31308/42600: Die Kosten sind abhängig von der Anzahl Betreibungen und Pfändungen die eingeleitet werden müssen. Die Kosten werden vollumfänglich nach dem Verursacherprinzip weiter belastet. Entsprechend sind auch die Einnahmen im Konto 42600 höher ausgefallen. Die Differenz in diesen beiden Konten besteht darin, dass bei einer erfolglosen Betreuung/Pfändung ein Teil der Kosten ungedeckt bleiben. Bei einer späteren Bewirtschaftung der Verlustscheine werden die Kosten wieder geltend gemacht und bei den Einnahmen aus den Verlustscheinen gebucht.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14001 Einwohneramt

Der Gesamtaufwand der Dienststelle Einwohneramt schliesst mit Fr. 332'050.24 um Fr. 39'350.-- tiefer ab als budgetiert.

Infolge Wechsel der Amtsleitung führt beim Personalaufwand die Überbrückungsaushilfe im November des Berichtsjahres zu einem Mehraufwand.

31305/42100: Beim Gebührenaufwand Dritter handelt es sich um gebundene Ausgaben insbesondere für Dienstleistungen von Kanton und Gemeinden. Die Gebühren für Amtshandlungen sind exogen beeinflusst, wie zum Beispiel durch die Anzahl Heimatschein- und Identitätskartenbestellungen und die Bearbeitung von ausländerechtlichen Bewilligungen. Die Entschädigungen sind in kantonalen Tarifen geregelt.

42700: Im Berichtsjahr 2018 wurden mehr Bussen als im Vorjahr, insbesondere aufgrund verspäteter An-/Ummeldungen, ausgesprochen.

14051 Grundbuchamt

Das Grundbuchamt finanziert sich vollständig durch die Gebührenerträge. Die budgetierten Einnahmen von Fr. 1'300'000.-- wurden um rund Fr. 42'000.-- übertroffen.

31305: Der Gebührenaufwand Dritter wird grösstenteils durch die Kosten für Handlungsfähigkeitszeugnisse und Handelsregisterauszüge beeinflusst und kann von Jahr zu Jahr variieren.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Dienste, Integration u. Kultur

39303: Ein Mitarbeiter der Ausbildungsstelle hat im Jahr 2018 das Grundbuchamt verlassen. Aus diesem Grund fielen 2018 keine Weiterbildungskosten an. Weiterbildungskosten werden jeweils den betroffenen Dienststellen intern verrechnet (siehe Funktion 02207 Aus- u. Weiterbildung Personal).

42100: Die Handänderungsgebühren sind einerseits von der Anzahl der Handänderungen und andererseits von den Handänderungswerten abhängig. Sie sind grundsätzlich nicht beeinflussbar.

14052 Grundbuchvermessung

31580: Die Kosten für den Unterhalt des Vermessungswerks werden jährlich durch die Geoinfo angezeigt. Sie können meist kostendeckend bei den Verursachern in Rechnung gestellt werden, jedoch nicht zwingend im selben Rechnungsjahr. Die Minderauslagen begründen sich durch die Verschiebung des geplanten Bildfluges (Orthofoto mit Integration ins IGGIS). Diese Ausgabe ist nun im Budget 2019 enthalten.

42500: Seit 2018 werden die Gemeindegebühren (Rückerstattung des Grundbuchgeometers) in diesem Konto verbucht.

14061 Zivilstandsamt Region Wil

Das Zivilstandsamt Region Wil ist für die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil verantwortlich. Der Zuwachs beim Nettoaufwand von Fr. 5'800.-- gegenüber dem Budget 2018 ist im Wesentlichen mit den tieferen Gebührenerträgen (Konto 42100) begründet.

30490: Die übrigen Zulagen wurden aufgrund einer Softwareumstellung falsch verbucht und sind ausnahmsweise in den Löhnen zu finden (Konto 30100).

42100: Die Gebühren für Amtshandlungen basieren auf eidgenössischen Tarifen. Die Erträge liegen mit Fr. 203'951.95 rund Fr. 16'000.-- unter dem Budget und sind vollumfänglich exogen beeinflusst.

46121: Die Gemeindebeiträge 2018 beliefen sich auf rund Fr. 30'313.40. Diese resultieren aus der anteilmässigen Verteilung der Nettokosten nach Einwohnenden an die Vertragsgemeinden.

14071 Betreibungsamt

Das Betreibungsamt, eine weitere „selbsttragende“ Dienststelle, finanziert sich ebenfalls zu 100% durch die Gebühreneinnahmen.

31302: Durch die Optimierung in den Arbeitsabläufen konnten die Postgebühren trotz hoher Anzahl Betreibungen unter dem Budget gehalten werden. Sämtliche Auslagen für den Postversand können dem Gläubiger bzw. der Gläubigerin weiterverrechnet werden (enthalten im Konto 14071.42600).

31305: Im Vergleich zum Vorjahr mussten mehr Rechtshilfesuche an andere Betreibungsämter erlassen werden. Die Kosten welche uns in Rechnung gestellt werden, werden an die Gläubiger/in weiterverrechnet (Konten 14071.42100 & 14071.42600).

42100/42600: Im Jahr 2017 stieg die Anzahl der Zahlungsbefehle aufgrund der erstmaligen Verjährung der Verlustschein massiv an. Für das Jahr 2018 wurde mit einem grossen Rückgang der Betreibungen gerechnet. Dieser fiel jedoch nicht so hoch wie erwartet aus.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Dienste, Integration u. Kultur

42100/42600: Die Gebühren für Amtshandlungen (gem. GebV SchKG) sowie die Rückerstattungen Dritter (Auslagen wie z.B. Porto) werden von der neuen Betreibungsamt-Software „THEMIS“ getrennt ausgewiesen. Die erhöhten Beträge sind auf die steigende Anzahl Betreibungen zurückzuführen.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31105 Bildende Kunst

Im Jahr 2018 entschied sich die Kulturkommission die Skulptur „h“ im Stadtweier für Fr. 7'800.- zu kaufen. Weitere Neuzugänge waren schwarz-weiss Fotografien (Fr. 1'140.--) von Madleina Ruesch und Timo Holenstein aus der Ausstellung im Rahmen von Kunst im Foyer sowie ein Bild von Fridolin Thoma (Fr. 150.--)

Im Rahmen der Kulturförderung in der Sparte Bildende Kunst wurde die Ausstellung von ohm41 an der Oberen Bahnhofstrasse mit Fr. 8'000.-- unterstützt.

Die Kunsthalle wird unverändert mit Fr. 44'200.-- subventioniert (Fr. 26'200.-- Mietaufwand, Fr. 18'000.-- Betriebsbeitrag).

32101 Stadtbibliothek

Die Rechnung 2018 der Stadtbibliothek schliesst gegenüber dem Budget mit einer Differenz von Fr. 4'300.81 ab.

Der Einkauf von Medien in der Höhe von Fr. 65'277.- bewegt sich im selben Rahmen wie 2017, jedoch um 5'777.- über Budget. Die Einnahmen aus dem Medienverleih nahmen wiederum leicht zu und weisen einen Betrag von Fr. 53'344.85 aus.

32109 Bibliotheken, Ludotheken

Die Ludothek wurde unverändert mit einem Betriebsbeitrag von Fr. 10'000.-- und der Übernahme der Miete von Fr. 29'251.- (erstes volles Betriebsjahr) unterstützt.

32201 Tonhalle

Der unveränderte Betriebsbeitrag an die Tonhalle Wil beträgt Fr. 290'000.--. Die Nutzungsvergünstigungen für Wiler Vereine wurden nach effektivem Aufwand abgerechnet und belaufen sich auf Fr. 8'000.--.

39500: Die Abschreibungen werden gemäss den neuen Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen intern belastet. Die Abschreibungen in der Höhe von Fr. 90'000.-- beziehen sich auf den städtischen Sanierungsbeitrag an die Tonhalle gemäss Abschreibungsplan.

32202 Anlässe und Veranstaltungen (Konzerte u. Theater)

Unter dieser Funktion werden insbesondere Vereinsbeiträge und Defizite verbucht, die im Zusammenhang mit Musik und Theater stehen. Die wesentlichen davon waren:

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Dienste, Integration u. Kultur

Fr.	5'000.--	Rock am Weier (die Defizitgarantie von Fr. 5'000.-- wurde nicht ausgeschöpft)
Fr.	4'000.--	Verdi Openair Classic
Fr.	4'000.--	Bühne am Gleis
Fr.	8'000.--	Kammerchor
Fr.	25'000.--	Stadtharmonie
Fr.	21'000.--	Stadttambouren
Fr.	10'000.--	Sinfonisches Orchester Wil
Fr.	13'000.--	Musiktheater Wil
Fr.	5'000.--	Jugendtheater momoll
Fr.	3'500.--	Bühne 70 Wil

32203 Gare de Lion

Die Betriebskosten für den Gare de Lion belaufen sich insgesamt auf Fr. 104'761.25 und setzen sich nebst den Kosten für Unterhalt wie folgt zusammen:

Fr.	61'000.--	Betriebsbeitrag
Fr.	19'338.--	Miete
Fr.	15'000.--	Ordnungsdienst

32901 Kultur Wil

Die wesentlichen Abweichungen resp. zu erwähnende Positionen lauten wie folgt:

- Die Kulturpreise fielen höher aus als budgetiert (Fr. 18'000.- statt Fr. 12'000.-). Grund dafür ist die Vergabe an Gruppen, welche eine höhere Preissumme als Einzelpersonen erhalten;
- Der Erlass von Gebühren und Abgaben fällt deutlich höher aus als budgetiert. (Budget 25'000.--, Verrechnung Fr. 87'300.--), Grund dafür sind die Gebührenerlasse der Raumvermietung (Reservationssystem) sowie der Erlass von Benützungsgebühren Fr. 13'690.-, der Erlass von Bewilligungsgebühren Fr. 4'110.- und der Erlass von Festwirtschaftspatenten Fr. 2'410.-);
- Die interne Verrechnung der Dienstleistungen des Werkhofs fallen deutlich höher aus als budgetiert (Budget Fr. 50'000.--, Verrechnung Fr. 75'361.85). Diese Abweichung ist insbesondere auf die Aufwendungen des Werkhofes, welche im Rahmen des Wiler Auftritts am Stadtfest St.Gallen anfielen, zurückzuführen.

Die wesentlichen Beiträge 2018 an private Organisationen waren:

Fr.	23'555.--	Verein „ThurKultur“
Fr.	3'000.--	Wiler Tüüfel

33101 Film u. Kino

Die Beiträge an die Filmförderung setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	10'000.--	Mollys Filmpalast Jahresbeitrag 2018 und Jahresbeitrag 2017
Fr.	1'500.--	Filmforum

5 Soziale Sicherheit

53101 AHV-Zweigstelle

Der Gesamtaufwand bei der AHV-Zweigstelle beträgt Fr. 79'244.60 und liegt um Fr. 1'145.-- über dem Budget.

57906 Integration

Die Fachstelle Integration der Stadt Wil ist Ansprechpartnerin für Privatpersonen, Institutionen und Behörden bei Fragen zur Integration.

30100: Die Personalkosten für den Betrieb des Quartiertreffs werden der Fachstelle Integration verrechnet. Entsprechend erhöhte sich der Personalaufwand abweichend vom Budget um rund Fr 29.000.--. Der Aufwand wird intern verrechnet und über das Konto 49100 vergütet.

30102: Die Fachstelle Integration führte weniger Erstgespräche als geplant. Entsprechend fielen die Personalkosten für die Gesprächsführenden tiefer aus.

31308: Die Ausgaben für Massnahmen und Projekte (Budget Fr. 67'000.-- / Rechnung Fr. 54'051.78) setzen sich im Rechnungsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Massnahmen u. Projekte	Budget	Rechnung
Sprachförderung	40'000.00	33'484.70
Öffentlichkeitsarbeit	7'000.00	1'954.40
Information, Begleitung	17'000.00	18'612.68
Arbeitsmarkt	1'000.00	0.00
Diverses	2'000.00	0.00

Sprachförderung: Die Stadt Wil vergünstigt ab 2018 Personen mit geringem Einkommen 80 Lektionen in Deutschunterricht, sofern diese bei einer in der Stadt Wil tätigen Sprachschule besucht werden. Die Nachfrage nach den vergünstigten Lektionen war geringer als erwartet.

Öffentlichkeitsarbeit: Der Kanton beteiligte sich in einem erhöhten Mass an den Kosten für die „Aktionstage gegen Rassismus“.

Information, Begleitung: Wegen grosser Nachfrage wurden die Informationsprojekte von fremdsprachigen Frauen leicht ausgebaut.

Arbeitsmarkt, Diverse: Wegen hoher Arbeitsbelastung in den Bereichen Sprachförderung und Quartiertreff fehlten die personellen Ressourcen für Projekte in den Bereichen Arbeitsmarkt und Diverses.

42600: Beiträge der TISG für die durchgeführten „LieLa-Deutschkurse“ (Liechtenstein Languages) und zusätzlich erwirkte Beiträge des Kantons St. Gallen an Projekte.

49100: Umbuchung der Personalkosten Quartiertreff (vgl. 30100/30102)

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Dienste, Integration u. Kultur

57907 Quartiertreff und Quartierbüro Lindenhof

Der Quartiertreff Lindenhof ermöglicht Begegnungs-, Freizeit- und Unterstützungsangebote im Lindenhofquartier. Er bietet kostenlose oder preiswerte Aktivitäten für die Quartierbewohnenden an. Organisiert werden diese von Bewohnenden, von sozial und kulturell tätigen Organisationen oder von der Treffleitung.

30109: Die Personalkosten werden aus buchhalterischen Gründen gesamthaft unter 39100 verbucht.

31100: Dank kostenbewusstem Einkauf konnten Ausgaben eingespart werden.

31308. In der kurzen Betriebszeit ab August 2018 generierten die lancierten Projekte bis Ende 2018 geringere Kosten.

31446: Da für das Budget 2018 noch kein Liegenschaftskonto für die Rotschürstrasse 15 erstellt wurde, mussten sämtliche Aufwendungen für räumliche Anpassungen und Reinigungen diesem Konto belastet werden. Daher sind unter diesem Konto insbesondere auch Aufwendungen verbucht, welche die Liegenschaft an sich und nicht den Quartiertreff als solchen betreffen.

39100: Umbuchung Personalkosten Treffleiter gesamt.

7 Umweltschutz u. Raumordnung

77121 Bestattungen

Nebst den Bestattungskosten (Leichenschau, Kremationen etc.) fallen für diesen Aufgabenbereich vor allem interne Verrechnungen der Stadtgärtnerei und des Zivilstandsamtes an. Das tatsächliche Ergebnis dieser Funktion ist von der Anzahl Bestattungen abhängig und somit nicht beeinflussbar. Eine Bewilligungsgebühr wird bei Bestattungen von Auswärtigen erhoben (Kosten Fr. 100.-- bis Fr. 200.--) und ist ebenfalls nicht beeinflussbar. Beim Konto Rückerstattung Dritter werden Rechnungen an Angehörige gestellt für Zusatzleistungen, welche von der Stadt Wil nicht übernommen werden können.

39300: Die intern verrechneten Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechen 80 Stellenprozenten beim Zivilstandsamt Region Wil. Als Berechnungsgrundlage dient der Personalaufwand des Rechnungsjahres 2018.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

0 Allgemeine Verwaltung

01211 Schulrat

Der Schulrat zählt in der laufenden Amtsdauer vier Mitglieder (ohne Präsidium). Die Schulratstätigkeit wird monatlich mit Fr. 1'000.-- entschädigt. Deshalb fiel im Rechnungsjahr pro Ratsmitglied ein Mindestaufwand von Fr. 12'000.-- an. Zusätzlich wurden auch je eine Lehrpersonenvertretung und Schulleitung entschädigt. Im Kalenderjahr fanden verschiedene Kontakttage zwischen dem Schulrat und den Schuleinheiten statt, welche jeweils mit einem gemeinsamen Lunch abgeschlossen wurden.

Im Kalenderjahr 2018 mussten Bussen an Eltern (disziplinarisches Verhalten bzw. nicht bewilligter Urlaub) ausgesprochen werden.

01212 Schulrätliche Kommissionen, Arbeitsgruppen

Der Schulrat hat vereinzelt Kommissionen oder Begleitgruppen eingesetzt. Allfällige zusätzliche Entschädigungen werden in diesem Konto verbucht. Aufgrund der geringen Anzahl durchgeführter Sitzungen ergaben sich Minderkosten.

2 Bildung

21201 Primarstufe (inkl. Kindergarten)

Der Mehraufwand in dieser Kontengruppe ist insbesondere in der erhöhten Lohnsumme begründet. Bedingt durch Krankheiten, Unfall und Militär-/Zivildienst sowie Mutterschaftsurlaube waren Ausgaben für Stellvertretungen notwendig. Bei einem Krankheitsfall gehen erst nach 60 Tagen entsprechende Rückerstattungen der Krankentaggeldversicherung mit 80% des AHV-Lohnes ein. Im Jahr 2018 resultierten in der Primarstufe insgesamt Fr. 333'260.75 Rückerstattungen gegenüber dem Vorjahr von Fr. 183'726.35, was deutlich die erhöhten Lohnkosten aufzeigt. Die Kredite für Ersatzanschaffungen von Apparaten, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen, Werkzeug wurden nicht ausgeschöpft beziehungsweise es waren weniger Ersatzanschaffungen notwendig und konnte kostengünstiger eingekauft werden. Ebenso wurden die Kredite im Bereich Lehrmittel und Ausgaben für die Bibliotheken nicht ausgeschöpft. Aufgrund von Weiterbildungen, welche über das Basisangebot des Lehrplans Volksschule hinausgingen und folglich nicht mehr vom Kanton finanziert wurden, entstanden leicht höhere Kosten.

21301 Oberstufe

Der Minderaufwand in dieser Kontengruppe ist grösstenteils mit dem tieferen Lohnaufwand begründet. Rotationsgewinne im Sinne von Abgängen, die durch jüngere Lehrpersonen ersetzt wurden. Ebenso konnten in den Sportklassen verschiedene Lektionen zusammengeführt werden. Dies führte zu Minderausgaben. Die Kredite für Ersatzanschaffungen von Apparaten, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen, Werkzeug wurden nicht ausgeschöpft. Es waren weniger Ersatzanschaffungen notwendig und es konnte kostengünstiger eingekauft werden. Aufgrund der Weiterbildungen im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplanes Volksschule wurden weni-

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

ger individuelle Weiterbildungskurse besucht. In der Kostenart Lehrmittel wurde das Budget im Zusammenhang mit Veränderungen auf Grund des Lehrplans Volksschule nicht wie erwartet vollumfänglich gebraucht.

21401 Musikschule

Der Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Wil und Umgebung findet in den zwei Musikschulzentren Sonnenhof und Lindenhof statt. Zusätzlich zum freiwilligen Musikunterricht wird auch der obligatorische Unterricht (musikalische Grundschule) in der Primarstufe (inkl. Kindergarten) organisiert. Minder-/Mehrausgaben in dieser Gliederung resultieren aus der Nachfrage nach Musikunterricht. Eine Reise mit auswärtiger Übernachtung des Jugendorchesters wurde nicht durchgeführt. Demzufolge entfielen Beiträge an den Förderverein. Auf der Primarstufe wurde das Programm Klassenmusizieren in drei Klassen umgesetzt. Dieses Programm erhält Beiträge der Fondation Suisa.

21701 Schulraumnutzung

In dieser Gliederung aufgeführt wird der Gesamtaufwand für schulbetrieblich genutzte Räumlichkeiten, welche sich im Eigentum der Stadt oder Dritter befinden, und in der Gliederung „Schulliegenschaften Stadt“ rückvergütet werden.

21801 Tagesstrukturen

In dieser Kontengruppe werden die Ausgaben für den Mittagstisch sowie die Kosten für die weitere schulergänzende Betreuung aufgeführt. Die Lohnkosten fielen im Zusammenhang mit mehrmonatigen Krankheitsfällen höher aus als budgetiert. Wobei bei einem Krankheitsfall erst nach 60 Tagen entsprechende Rückerstattungen der Krankentaggeldversicherung mit 80% des AHV-Lohnes eingehen.

21901 Schulleitung

In dieser Gliederung verbucht sind jene Aufwendungen, welche sich gesamthaft aus den Führungspensen der Schulleitungspersonen ergeben. Dies sind sämtliche Löhne der Primar- und Oberstufenschulleitungen, der Schulleitung Musikschule sowie für den Logopädischen Dienst, ebenso die einzelnen Pensenanteile der Schulleitungen für die Führung des Mittagstischs- oder der Tagesstrukturen. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen. Die Abweichung zum Budget 2018 resultiert aus zwei Schulleitungswechsel und nicht ausgeschöpften Krediten für Aus- und Weiterbildung.

21902 Schulverwaltung

In dieser Gliederung verbucht sind Aufwendungen, welche sich gesamthaft aus den Pensen der Mitarbeitenden der Schulverwaltung ergeben. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen. Ebenfalls hier verbucht sind das Sekretariat der Musikschule sowie die Fachstelle Sport und Infrastruktur. Aufgrund des Organisationsentwicklungsprozesses wurden nicht alle gesprochenen Stellenprozente gleich zu Jahresbeginn ausgeschöpft. Ebenso wurde die Stelle Personalfachfrau/-fachmann in der Gliederung Schulverwaltung budgetiert, aber die Löhne wurden in der Gliederung Personaldienst verbucht, was zu Minderausgaben führte.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

21911 Informatik Schule

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, welche durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich namentlich um Löhne für den First- und den Secondlevel-Support, die Kosten für Toner, Beamer, Ersatz Hardware sowie Lizenzkosten und die Miete von Glasfaser- und Internetzugängen.

21921 Schulpsychologischer Dienst

Die Kosten für die Beratungen und Abklärungen beim Schulpsychologischen Dienst des Kantons St. Gallen werden dieser Gliederung belastet.

21922 Schulsozialarbeit

In dieser Gliederung verbucht sind die Ausgaben, welche sich gesamthaft aus den Pensen für die Schulsozialarbeit ergeben.

21923 Schul- u. Qualitätsentwicklung

Die Kurskosten im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung sowie Ausgaben für die Personalförderung und Personalentwicklung werden in dieser Gliederung verbucht. Für Einzelunterstützungen von Lehrpersonen wurde der Beratungsdienst Schule beigezogen. Erste Beratungsstunden sind jeweils kostenlos bzw. werden vom Bildungsdepartement übernommen. In dieser Gliederung werden auch die Kosten für Anlässe der Elternforen, für die externe Begleitung sowie Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation verbucht. Insgesamt konnten die Kosten für die externe Beratung tiefer als budgetiert gehalten werden.

21924 Schulanlässe, Freizeitangebote

Zusätzlich zu den Aufwendungen für Schulreisen, Wintersport- und Sommerlager, Sonderwochen und Schulhausveranstaltungen fallen Kosten für den Schwimm- und Eislaufunterricht an. Miteingerechnet sind die Entschädigungen an externe Fachpersonen, Eintritts- und Benützungskosten für die Schwimmbäder und die Eishalle, sowie das Kunstturn-Leistungszentrum RLZ Ostschweiz. Im Gegenzug werden Elternbeiträge für Schulreisen und Wintersport- und Sommerlager erhoben. Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- und Kalenderjahr. Durch den haushälterischen Umgang mit den für Lager sowie Sonderwochen/Schulhausveranstaltungen zur Verfügung gestellten Mitteln, konnten diese Schulanlässe kostengünstiger abgerechnet werden. Im Zeitpunkt der Budgetierung wurde zudem mit höheren Ausgaben für den externen Schwimm- und Eislaufunterricht gerechnet.

21925 Aufgabenhilfe

Die Lohnkosten sowie die entsprechenden Elternbeiträge für die Aufgabenhilfe der Primarschuleinheiten Allee, Bronschhofen, Lindenhof, Rosrüti und Tonhalle/Klosterweg werden in dieser Gliederung verbucht.

21926 Schulgelder

In dieser Gliederung werden folgende Schulgeldbeiträge verbucht:

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

- für Wiler Kinder in Sonderschulen und Heimen
- für Wiler Kinder, welche aus Gründen der Schulwegsicherheit in einer Nachbargemeinde unterrichtet werden
- für Wiler Kinder am Untergymnasium der Kantonsschule in St. Gallen
- für Wiler Schülerinnen an der Mädchensekundarschule St. Katharina
- für Wiler Kinder in einer auswärtigen Sportschule
- Materialkostenbeiträge an Eltern, wenn ihr Kind eine Privatschule in der Stadt Wil besucht
- für auswärtige Kinder, welche die Sportschule in Wil besuchen (Ertrag)

Die Kostenschwankungen sind von der Anzahl Kinder und der jeweiligen Höhe des Schulgeldes abhängig. Pro Schülerin oder Schüler in einer Sonderschule oder in einem Heim werden den Schulträgern vom Kanton Fr. 36'000.-- verrechnet. Gegenüber der Budgetierung mussten unwesentlich mehr Kinder platziert werden oder besuchten das Untergymnasium der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen. Demgegenüber besuchten weniger Jugendliche die Sportschule Lindenhof als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen. Da weniger Mädchen als kalkuliert die Mädchensekundarschule St. Katharina besuchten, konnte gegenüber dem Budget ein tieferes Schulgeld überwiesen werden.

21927 Schülertransporte

In dieser Gliederung verbucht sind die Schülertransporte durch externe Anbieter wie Andreoli oder Wil Mobil, z. B. auch für den Schwimm- oder den Kleinklassenunterricht, aber auch die Kosten für den eigenen Schulbus in Maugwil.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

Der übrige Schulbetriebsaufwand setzt sich aus Kosten für Personalwerbung, Druckkosten für die Informationsbroschüre „schule aktuell“, Ausgaben für Dolmetscherdienste oder auch für Ersatzanschaffungen von Spiel- und Turngeräten zusammen. Im Kalenderjahr 2018 mussten weniger Ersatzanschaffungen für Spiel- und Turngeräte getätigt werden als erwartet.

21932 Sonderpädagogische Massnahmen Primarstufe (inkl. Kindergarten)

Sämtliche sonderpädagogischen Massnahmen der Primarstufe inkl. Kindergarten werden in dieser Gliederung verbucht. Schwankungen können sich durch die jeweiligen Lohneinstufungen der Lehrpersonen ergeben. Eine Einführungsklasse wurde auf Ende Schuljahr 2017/18 aufgelöst. Die Löhne für das sonderpädagogische Angebot fielen tiefer aus, da Lehrpersonen krankheitshalber ausfielen. Es werden bei einem Ausfall jeweils nicht sofort alle Lektionen mit Stellvertretungen ersetzt. Ebenso fielen dadurch Rückerstattungen von Taggeldern an. Hingegen mussten verschiedene Settings im Einzelfall (SiE) eingerichtet werden.

21933 Sonderpädagogische Massnahmen Oberstufe

Es werden in dieser Gliederung alle sonderpädagogischen Massnahmen der Oberstufe verbucht. Schwankungen können sich durch die jeweiligen Lohneinstufungen der Lehrpersonen ergeben. Zudem wurden im Berichtsjahr musste der zur Verfügung stehende Pool für unterstützende Massnahmen nicht ausgeschöpft werden.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

21934 Übrige Fördermassnahmen

Die Aufwendungen für die stadintern erteilten Logopädietherapien, die extern erteilten Therapien (namentlich Finanzierung audiopädagogischer Therapien schwerhöriger Kinder) sowie die Psychomotoriktherapie werden in dieser Gliederung verbucht. Als Folge des kantonalen Versorgungskonzeptes fielen in den Gemeinden für jene Kinder, welche aus Platzgründen nicht in eine Sprachheilschule aufgenommen werden können, höhere Förderkosten vor Ort an (Logopädie Setting im Einzelfall).

Der Beitrag an den Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik wird aufgrund der Anzahl Einwohnenden sowie der Anzahl erteilten Lektionen der Stadt Wil in Rechnung gestellt. Der Beitrag der Stadt Wil fiel etwas höher aus als zum Budgetzeitpunkt angenommen.

Die Finanzierung der heilpädagogischen Früherziehung erfolgt bis zum Kindergarten Eintritt über das kantonale Bildungsdepartement. Zum Zeitpunkt der Budgetierung für das Kalenderjahr 2018 wurde mit einer höheren Anzahl Kinder mit entsprechendem Unterstützungsbedarf gerechnet.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34101 Sportförderung

Zusätzlich zu den Löhnen für die Leiterinnen und Leiter von OSSO (Offene Sporthallen am Sonntag), werden Kosten für verschiedene Anlässe und Veranstaltungen in dieser Gliederung verbucht; namentlich Weltklasse Eishockey, „Nacht des Wiler Sports“, „Sommerspringen“. Ebenso erfolgt die Verbuchung von Jugendsportförderbeiträgen, Betriebsbeiträgen Infrastruktur, Betriebsbeitrag (RLZ Ostschweiz) zu Lasten dieser Gliederung. Schwankungen in diesem Konto ergeben sich je nach Unterstützung weiterer Anlässe. Im Kalenderjahr 2018 wurden auf Grund der tieferen Anzahl gemeldeter Jugendlicher weniger Sportförderbeiträge ausbezahlt. Auch kam es zu weniger Beiträgen für Sportveranstaltungen als vorgesehen. Aufgrund des Reglements über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen werden neu die Gebühren und Abgaben bei einer Sporthallennutzung durch einen Sportvereine und vereinsähnliche Organisationen verrechnet und im Gegenzug zu Lasten der Gliederung Sportförderung erlassen. Diese Verbuchung war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.

4 Gesundheit

43301 Schularztdienst

In dieser Gliederung werden die Kosten für den Schularztdienst verbucht. Die gesetzlich vorgeschriebenen Reihenuntersuche können durch jeden oder jede zur selbstständigen Berufsausübung in der Schweiz zugelassene Arzt oder Ärztin mit einer Arztpraxis in oder ausserhalb der Stadt Wil durchgeführt werden und die Eltern können selber wählen, bei welchem Arzt sie den Untersuch und die Impfungen machen. Die Rechnungsstellungen fielen höher aus als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen, u.a. begründet mit der Nachreichung von Rechnungen welche Untersuchungen des Vorjahres betrafen.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bildung und Sport

43302 Schulzahnpflege

Der Schulträger ist gesetzlich verpflichtet, regelmässige Zahnuntersuchungen bei den Kindern sicherzustellen. Die Kosten bei den definierten Schulzahnärzten sind durch den Schulträger zu übernehmen. Auch beinhaltet diese Kontogruppe Kosten für die Schulzahnpflege wie Zahnbürsten und Zahngelées für das Schulzähneputzen, Einkaufskosten für die Pausenäpfel. Die Stadt Wil leistet an die Behandlungskosten Beiträge. Im Gegenzug werden den Eltern die Behandlungskosten aufgrund eines Sozialtarifes in Rechnung gestellt. Die Kostenschwankungen sind von der Anzahl Kinder und der jeweiligen Höhe der Behandlungskosten abhängig.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

0 Allgemeine Verwaltung

02211 Zentrale Dienste, Sekretariat

Das Sekretariat unterstützt alle Abteilungen des Departements in ihren administrativen Tätigkeiten, insbesondere die Abteilung Bewilligungen bei der Vorbereitung der Baukommissionsgeschäfte sowie in der Abwicklung des Bewilligungsverfahrens.

Die budgetierten Ausgaben wurden um rund Fr. 87'000.-- unterschritten. Dies ist zu einem Grossteil auf die Vakanz in der Departementsleitung zurückzuführen. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	98'000.--	Minderkosten: Löhne und Arbeitgeberbeiträge
Fr.	30'000.--	Minderkosten: Diverse Positionen
Fr.	30'000.--	Mehrkosten: Dienstleistungen Dritte

02212 Stadtplanung

Die Abteilung Stadtplanung nimmt vielfältige konzeptionelle und strategische raumrelevante Aufgaben wahr. Dazu gehören die Aktualisierung des Stadtentwicklungskonzepts sowie die Revision der kommunalen Richt- und Rahmennutzungsplanung inkl. Schutzverordnung auf Basis des neuen kantonalen Richtplans und des Baugesetzes vom Herbst 2017. Zudem leitet sie Vorhaben von städtebaulicher Bedeutung sowie im öffentlichen Raum und begleitet städtische und private Arealentwicklungen und Sondernutzungsplanungen. In diesem Konto sind hauptsächlich die Personalkosten abgebildet.

02213 Bewilligungen

In die Zuständigkeit der Abteilung Bewilligungen fallen gemäss Art. 4 Baureglement insbesondere die Vorbereitung der Entscheide und Beschlüsse der Baukommission, der Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates und der Baukommission, die Bauaufsicht und die Baukontrolle sowie der Vollzug der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften des Bauwesens, des Feuerschutzes, des Gewässerschutzes, des Umweltschutzes, des Strassenwesens, vorbehaltlich einer ausdrücklichen anderweitigen Zuständigkeit. Personell setzt sich die Abteilung aus sechs Hundertprozentstellen zusammen. Zusätzlich erbringen die Zentralen Dienste administrative Dienstleistungen. Bei der Aufwandseite handelt es sich im Wesentlichen um Personalkosten.

Die Abweichung basiert im Wesentlichen auf Mindereinnahmen bei den Bewilligungsgebühren von rund Fr. 155'000.--. Unter dem Konto 4210 Bewilligungsgebühren werden vor allem die Baubewilligungsgebühren verbucht. Der prognostizierte Mehrertrag blieb aus. 2018 wurden weniger grosse Bauprojekte wie Wohnüberbauungen und Gewerbebauten bewilligt als in den Vorjahren. Zudem ist das neue Baureglement noch immer nicht in Kraft getreten, weshalb auch die erwartete Realisierung gewisser aufgeschobener Bauprojekte auf sich warten lässt. Aufgrund des Rechnungsergebnisses wurde der erwartete Gebührenertrag im Budget 2019 um Fr. 50'000.-- nach unten korrigiert.

02214 Hochbau, Liegenschaftenverwaltung

Die Abteilung Hochbau ist für den Bau der stadteigenen Gebäude sowie für deren baulichen und betrieblichen Unterhalt zuständig. Zudem ist in der Abteilung das Portfoliomanagement der städtischen Liegenschaften und

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

die An- und Vermietung von Räumlichkeiten angegliedert. Bei der Planung und Realisierung von städtischen Neu- und Umbauvorhaben nimmt die Abteilung Hochbau das bauherrenseitige Projektmanagement wahr. Die Dienstleistungen der Abteilung Hochbau werden den Kosten verursachenden Dienststellen intern verrechnet. Bis zur Reorganisation der Abteilung Facility Management betreute die Abteilung die Hausdienste und das Reservationswesen.

Die Abteilung Hochbau schliesst mit einem Mehraufwand gegenüber dem Budget von rund Fr. 135'500.-- ab. Der Mehraufwand beruht im Wesentlichen auf höheren Personalaufwendungen, die auf einer Pensums- und Gehaltsstufenerhöhung für den neuen Leiter Facility Management (ab 1. Juni 2018) sowie einer personellen Überbrückung infolge Mutterschaft bei der Leiterin Portfoliomanagement. Für letztere sind auch entsprechende Rückerstattungen eingegangen. Das Konto externe Berater musste nicht ausgeschöpft werden (- Fr. 4'000.-- gegenüber dem Budget).

Im Berichtsjahr sind keine aktivierbare Eigenleistungen für Projektrealisationen erfolgt.

02215 Tiefbau, Verkehr

Die Abteilung Tiefbau, Verkehr befasst sich mit der Planung, der Projektierung, dem Bau und der Sanierung von Strassen, Wegen, Brücken, Kanalisationen und Gewässern. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze inkl. der Parkieranlagen und der öffentliche Busverkehr. In diesem Konto sind hauptsächlich die Personalkosten abgebildet.

02216 Betriebe, Entsorgung

Die Abteilung Betriebe, Entsorgung koordiniert und verantwortet die stadt eigenen Betriebe Werkhof, Stadtgärtnerei und Abwasserreinigungsanlage ARA Freudenu. Zudem ist sie für die Gemeindekanalisation und Liegenschaftsentwässerung, die Abfallwirtschaft, die Gewässer, den Arten- und Landschaftsschutz und die Land- und Forstwirtschaft zuständig. In diesem Konto sind hauptsächlich die Personalkosten abgebildet.

02217 Hausdienste Hochbau (FM)

Die Abteilung Facility Management ist für die Bereitstellung der gesamten räumlichen Infrastruktur der Schul- und Verwaltungliegenschaften sowie für den betrieblichen Unterhalt wie auch für den kleinen baulichen Unterhalt zuständig. Die gesamten Nettoausgaben der Abteilung Facility Management werden auf die einzelnen Objekte intern verrechnet (Konto 02217.49308).

Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	95'000.--	Mehrkosten: beim Personalaufwand
Fr.	16'780.--	Minderausgaben: Dienstleistungen Dritter
Fr.	5'280.--	Minderausgaben: Unterhalt Apparate und Maschinen
Fr.	17'380.--	Mehrkosten: Anschaffung Apparate, Maschinen

Insgesamt litt der Hausdienst unter vielen Ausfällen beim Personal infolge Krankheit und Unfall, total im Jahr 2018 von 3'412 Stunden. Dies machte die Anstellung von Aushilfen nötig, was im Konto Löhne zu Mehrkosten von Fr. 95'000.-- führte. In einzelnen Fällen mussten aber auch Aufträge an externe Dritte vergeben werden, um den Dienstleistungsauftrag erfüllen zu können. Die Einnahmen aus Taggeldern sind unter Rückerstattungen verbucht, sodass netto der budgetierte Personalaufwand eingehalten wurde.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Trotz zahlreicher Personalausfällen ergaben sich im Konto 31300 Dienstleistungen Dritter Minderausgaben von Fr. 16'780.--. Die Arbeiten sind teilweise durch die eigenen Mitarbeitenden verrichtet worden.

Weiter sind auf dem Konto 31510 Unterhalt Apparate und Maschinen Minderausgaben von Fr. 5'280.-- zu verzeichnen. An diversen kleinen Apparaten machte eine Reparatur keinen Sinn mehr, deshalb ergab sich im Konto 31110 Anschaffung Apparate, Maschinen ein Mehraufwand gegenüber dem Budget von Fr. 17'380.--.

02901 Verwaltungsliegenschaften

Unter dieser Funktion sind die Verrechnungen der Verwaltungsgebäude in der Altstadt (Rathaus und Marktgasse 58, 60, 62) und zudem die Objekte an der Poststrasse 10 und Hauptstrasse 20 enthalten.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

16121 Schiessanlage Thurau

Die Unterhalts- und Betriebskosten der Betriebsanlagen verursachen die wesentlichen Aufwandkosten. Die Entschädigung der beteiligten Gemeinden fällt als Ertrag an.

Insgesamt wurde ein Betrag von Fr. 7'500.-- weniger ausgegeben als budgetiert. Dies aufgrund von Einsparungen beim Unterhalt im Hinblick auf die laufende Sanierung im Jahre 2018.

2 Bildung

21703 Schulliegenschaften (Dep. BUV)

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion betreffen die Betriebs- und Energiekosten, allgemeinen Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen, Mietkosten für externe Schulliegenschaften sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen des Hausdienstes (FM) und der Abteilung Hochbau.

Die grössten Abweichungen betreffen in dieser Kostenstelle Wasser, Abwasser, Heizmaterial und Kehrichtgebühren, welche allesamt schwierig zu budgetieren sind. Neu werden sämtliche Benutzungsgebühren und Gebührenerlasse für die Benützung von Räumen in Schulliegenschaften (Aulen, Turnhallen, etc.) auf der Basis des neuen Reglements dem Konto 21703.44730 Schulliegenschaften, Vergütung für Benützung Schulliegenschaften gutgeschrieben, was für 2018 einen Mehrertrag von rund Fr. 870'000.-- ergibt.

21705 Berufsbildungszentrum (BZJU)

Um die Verrechnung mit dem Kanton St. Gallen für die Benützung des Berufsbildungszentrums (BZJU) transparent darzustellen, wurde diese Funktion gebildet. Sofern die jährlichen Unterhaltsausgaben inkl. Investitionen höher sind als die Beiträge des Kantons, wird die Differenz aus dem Fonds Berufsbildungszentrum bezogen. Bei einem allfälligen Überschuss der Kantonsbeiträge wird die Differenz Ende Rechnungsjahr dem Fonds zugewiesen.

31442: Budgetiert waren Investitionen von Fr. 1'465'000.--, die jeweils Ende Jahr von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung übertragen werden, wovon lediglich Ausgaben von 245'900.-- erfolgten.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31106 Kunsthalle

Die Aufwandpositionen betreffen die Unterhalts- und Energiekosten sowie internen Verrechnungen von Dienstleistungen des Werkhofs. Auf der Ertragsseite stehen die Mietzinseinnahmen durch den Verein Kulturhalle Wil. Der Betrieb der Kunsthalle wird durch diesen Verein sichergestellt.

31201 Denkmalpflege u. Heimatschutz

Die Aufwandpositionen beruhen auf der Honorierung der Altstadtberatung, Unterstützungsbeiträgen für Bauuntersuchungen sowie Renovationsbeiträgen.

In der Berichtsperiode sind deutlich weniger Gesuche abgerechnet worden. Beiträge werden jeweils in dem Rechnungsjahr als Aufwand verbucht, in dem sie zugesichert werden.

32911 Stadtsaal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Energiekosten, Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen, Baurechtszinse sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich um die Mietzinseinnahmen beim Restaurant und Stadtsaal, um die Rückerstattungen aufgrund der Nebenkostenabrechnung bei der Stockwerkeigentümergeinschaft sowie Einnahmen der Saalvermietung im Stadtsaal.

Seit der Neuorganisation des Facility Managements wurde lediglich der effektive Verbrauch des Reinigungsmaterials intern verrechnet.

32912 Ebnet-Saal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Energie, Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite sind die internen Verrechnungen über die Benützung durch die Oberstufe Bronschhofen und Einnahmen durch die Saalvermietung abgebildet.

Bei den Vergütungen für die Benützung des Ebnet-Saals konnte gegenüber dem Vorjahr erheblich mehr eingenommen werden. Neu werden sämtliche Benützungsgebühren und Gebührenerlasse für die Benützung auf der Basis des neuen Reglements dem Konto 32912.44720 Ebnet-Saal, Vergütung für Benützung gutgeschrieben, was für 2018 einen Mehrertrag von rund Fr. 58'000.-- ergibt.

32913 Lokremise

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus dem Personalaufwand, Betriebs- und Energiekosten sowie Unterhaltsaufwendungen. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus der Benützung der Lokremise abgebildet.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

34102 Sportanlagen

In dieser Funktion ist der Unterhalt und Betrieb der Sportanlage Ebnet und des Sportplatzes Rossrüti abgebildet. Zudem wurden auch die Gebäudeversicherungsprämien und Liegenschaftsabgaben für den Sportpark Bergholz und das Schwimmbad Weierwise dieser Funktion zugewiesen.

Es resultieren Mehraufwendungen aufgrund einer geänderten und erhöhten Berechnung der FM-Leistungen, was im Budget nicht abgebildet war.

34201 Parkanlagen und Wanderwege (inkl. öffentl. Brunnen)

Das Konto umfasst den Betrieb und Unterhalt der Anlagen. Die Aufwendungen fielen um Fr. 120'000.-- tiefer aus als budgetiert.

Die Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 100'000.-- Minderkosten: Interne Verrechnung Werkhof
Fr. 20'000.-- Minderkosten: Interne Verrechnung Stadtgärtnerei

Die von Frühjahr bis November anhaltende Trockenheit mit sehr wenig Regen beschränkte auch den Unterhalt stark, da in den öffentlichen Anlagen keine Sprinkler eingesetzt wurden.

34202 Spielplätze

Das Konto umfasst den Betrieb und Unterhalt der über 30 städtischen Spielplätze und schliesst mit einem Mehraufwand ab. Bei einer Überbauung wurden 2016 Ersatzabgaben geleistet. Nun hat die Bauherrschaft einen Spielplatz erstellt, weshalb eine Rückerstattung von Fr. 32'000.-- erfolgte.

34203 Familiengärten

Diese Funktion beinhaltet die Sicherstellung des Unterhalts der fünf Pflanzgartenareale Rotschürstrasse, Lettenstrasse, Wilenstrasse, Weststrasse und Toggenburgerstrasse sowie die Einnahmen aus der Vermietung der rund 80 Pflanzgartenparzellen.

34204 Freizeithaus Obere Mühle

Das Freizeithaus Obere Mühle wird durch die Jugendarbeit, Tagesstruktur, Spielgruppe und Ludothek genutzt. Auf der Aufwandseite sind die Betriebs- und Energiekosten, Unterhaltsarbeiten sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen des FM abgebildet.

34205 Freizeithaus Rossrüti

Das seit 2013 umgebaute Freizeithaus Rossrüti steht der Öffentlichkeit gegen eine kleine Gebühr zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind einfach aber zweckmässig eingerichtet. Hauptsächlich wird das Freizeithaus durch Vereine und Einwohnende von Rossrüti genutzt.

Der Unterhalt konnte tief gehalten werden, eine stärkere Auslastung ergab Mehreinnahmen.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

34221 Stadtgärtnerei

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten der Stadtgärtnerei wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material verrechnet. Auf der Ertragsseite stehen die intern verrechneten Leistungen sowie Vergütungen aus Unterhaltsverträgen für den Grabunterhalt und für weitere Dienstleistungen.

Das Budget wurde eingehalten.

6 Verkehr

61301 Kantonsstrassen

Beim Konto handelt es sich um Ausgaben, welche die Stadt Wil bei Kantonsstrassen leisten muss.

61501 Strassen, Plätze und Verkehrswege (betrieblicher Unterhalt)

Der betriebliche Unterhalt umfasst werterhaltende Massnahmen zur Sicherstellung der dauernden Betriebsbereitschaft der Strassen- und Wegenlagen sowie der öffentlichen Plätze. Diese beinhalten Reinigung, Winterdienst, Entwässerung, Reparaturen, Signalisationen, Markierungen und Möblierungen. Daneben gehören Kontrollen, Grünpflege und weitere kleine Zusatzaufgaben zum Unterhalt.

Die Ausgaben schliessen mit einer Besserstellung von Fr. 127'000.-- gegenüber dem Budget ab. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	100'000.--	Minderkosten: Interne Verrechnung Werkhof
Fr.	25'000.--	Mehreinnahmen Strassenlastenausgleich

Die Minderkosten des Werkhofes beziehen sich hauptsächlich auf den Winterdienst als Folge der milden Witterung.

61502 Belagsaufbrüche

Die Arbeiten umfassen die Bewirtschaftung der Deckbeläge bei Grabenaufbrüchen. Aus den Rückstellungen wurde Fr. 150'000.-- bezogen. Gegenüber dem Budget sind Einnahmen und Ausgaben markant höher. Als Folge der in den vergangenen Jahren intensiven Bautätigkeit werden nun nachgelagert deutlich mehr Deckbeläge eingebaut. Der Nachhofbedarf an Deckbelagseinbauten dürfte auch in den kommenden Jahren anhalten, sodass die Rückstellungen wieder abnehmen.

61503 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (baulicher Unterhalt)

Die Minderausgaben beim baulichen Unterhalt von rund Fr. 100'000.-- begründen sich wie folgt:

Fr. - 40'000.-- Die Einsparungen von rund 70'000 kWh beim Energieaufwand setzen sich zum einen aus dem stetigen Aus- und Umbau der öffentlichen Strassenbeleuchtung auf LED-Leuchten inkl. der Beleuchtungssteuerung zusammen. Zudem wird der Strombezug, nachdem sämtliche Erfassungstellen mit Smartmetern ausgerüstet sind, nach dem Leistungstarif Industrie (Tarif „ULTRA“) ab-

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

gerechnet. Im Weiteren erfolgt die Energie-Verrechnung nun nach dem effektiven Kalenderjahr (von 5 auf 4 Quartale reduziert).

Fr. - 9'000.-- Minderausgaben bei den verkehrstechnischen Massnahmen.

Fr. - 44'000.-- Die geplanten Langsamverkehrsmassnahmen an der Rudenzburgkreuzung (Untere Bahnhofstrasse) wurden vom Kantonalen Tiefbaument St. Gallen (TBA SG) nicht ausgelöst. Das TBA SG hat die Massnahmen für das Jahr 2019 vorgesehen. Der eingestellte Kostenbeitrag an die baulichen Massnahmen von ca. Fr. 44'000.-- wird somit als Rückstellung für das Jahr 2019 verbucht.

Fr. -7'000.-- Vom Werkhof sind keine verrechenbare Dienstleistungen zu Lasten des baulichen Unterhalts erbracht worden.

61511 Parkplatzerhaltung u.-bewirtschaftung

Das Konto umfasst die Aufwendungen für den Unterhalt der öffentlichen Parkplätze inkl. der Parkieranlagen sowie den Ertrag aus der öffentlichen Parkplatzerhaltung und den Einnahmen aus den Parkplatzerhaltungsgebühren. Der Ertrag schliesst rund Fr. 20'000.-- oder 1,2% unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'614'000.-- ab.

61901 Werkhof

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten des Werkhofes wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material verrechnet. Auf der Ertragsseite stehen die intern verrechneten Leistungen sowie Vergütungen für weitere Dienstleistungen.

Gegenüber dem Budget ergeben sich gesamthaft betrachtet Mehrausgaben von Fr. 204'000.--. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	82'000.--	Mindereinnahmen: Interne Verrechnung Werkhof Löhne
Fr.	84'000.--	Mindereinnahmen: Interne Verrechnung Werkhof Maschinen, Geräte
Fr.	10'000.--	Mehrkosten: Unterhalt Gebäude
Fr.	28'000.--	Mehrkosten: Diverse Positionen

Die Abweichung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich auf die internen Verrechnungen zurückzuführen. Bei den Mindereinnahmen Interne Verrechnung Löhne sind es in der Rechnung zu tiefe Lohnansätze, welche verwendet wurden. Hingegen sind die Mindereinnahmen bei der internen Verrechnung der Maschinen Geräte vor allem den deutlich weniger Einsätzen im Winterdienst zuzuschreiben. Ansonsten wurde das Budget gut eingehalten.

62201 Regionalverkehr

Der Gemeindebeitrag an den Regionalverkehr von rund Fr. 3'720'000.-- wurde anlässlich der Budgetierung vom Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) vorgegeben. Die effektive Abrechnung beträgt rund Fr. 3'340'000.-- und liegt somit Fr. 380'000.-- oder 10% unter der Budgetvorgabe des AöV.

62211 Stadtbus

Die Minderausgaben von rund Fr. 24'000.-- setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. -1'000.-- Einsparungen beim Pikettendienst und bei den Extrafahrten

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

- Fr. -9'000.-- Minderausgaben beim Bau der Personenunterstände Klosterwiese und St. Gallerstrasse sowie bei den Unterhaltsarbeiten
- Fr. -11'000.-- Minderausgaben bei den Tarifvergünstigungen
- Fr. -3'000.-- Minderausgaben aufgrund weniger Dienstleistungen durch den Werkhof

7 Umweltschutz u. Raumordnung

72011 Kanalisation

Diese Position enthält den betrieblichen Unterhalt für die Gemeindekanäle, Regenfangbecken, Hochwasserentlastungen und Pumpanlagen. Darin enthalten sind auch Kleininvestitionen bei Kanälen.

Die budgetierten Ausgaben wurden um Fr. 243'000.-- unterschritten. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Fr. 203'000.-- Minderkosten: Baulicher Unterhalt/Kleininvestitionen
- Fr. 40'000.-- Minderkosten: Diverse Positionen

Im Berichtsjahr wurden nur wenige Kleininvestitionen als Folge von Sofortmassnahmen bei Neubauten, Verlegungen usw. ausgelöst. Dementsprechend ergeben sich deutliche Minderkosten gegenüber dem Budget.

72021 ARA Freudenu

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material verrechnet. Die Ertragsseite beinhaltet die Beiträge der an der ARA beteiligten Gemeinden und vor allem Verrechnungen für Dienstleistungen (Schlammaufbereitung, Kanalisation, Giftsammelstelle, usw.).

Mit einer Abweichung von Fr. 18'000.-- wurde das Budget gut eingehalten. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Fr. 6'000.-- Minderkosten: Chemikalien
- Fr. 10'000.-- Minderkosten: Strom
- Fr. 38'000.-- Minderkosten: Unterhalt Maschinen, Geräte
- Fr. 8'000.-- Mehrkosten: Interne Verrechnung Betriebs- und Verwaltungskosten
- Fr. 50'000.-- Mindereinnahmen: Entschädigung Gemeinden
- Fr. 22'000.-- Minderkosten: Diverse Positionen

Insgesamt ergaben sich in vielen Positionen kleinere Minderkosten. Beim Unterhalt Maschinen und Geräten kann es jeweils zu Verschiebungen bei den Revisionen von grösseren Maschinen kommen. Die übrigen in die ARA einleitenden Gemeinden beteiligen sich an den Betriebs- und Unterhaltskosten mit einem Anteil von knapp 23%. Der Budgetbetrag wurde zu hoch angesetzt.

72029 Abwasserbeseitigungsanlagen

Hier handelt es sich um den Abwasserverband Oberes Murgtal, welcher die Abwässer des Ortsteils Bronschhofen aufnimmt.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

72081 Finanzierungskonto

Im Finanzierungskonto setzen sich die Einnahmen aus den Abwassergebühren und den Anschlussbeiträgen zusammen. Die Ausgaben enthalten die budgetierten Nettoinvestitionen.

Als Folge der Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Bronschhofen ist in den nächsten Jahren mit entsprechend hohen Investitionen zu rechnen.

Die Abschreibungen von Fr. 392'000.-- entsprechen den Nettoinvestitionen 2018 für die Abwasserbeseitigung, budgetiert waren Fr. 1'415'000.--. Damit wurden sämtliche Investitionen 2018 wiederum direkt abgeschrieben.

72091 Ausgleich Spezialfinanzierung

Der Einnahmenüberschuss aus dem Finanzierungskonto wird in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt und damit die Rechnung „Abwasserbeseitigung“ ausgeglichen.

73011 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung beinhaltet alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Abfallsammlungen inkl. Betrieb der Sammelstellen. Dabei hat die Abfallbeseitigung verursachergerecht zu erfolgen.

Das Budget wurde eingehalten. Mehraufwendungen bei der internen Verrechnung Dienstleistung Werkhof stehen Mehreinnahmen der ZAB für diese Dienstleistungen gegenüber. Diese beziehen sich auf den Sammeldienst. Der Bezug aus der Spezialfinanzierung weicht lediglich um Fr. 5'000.-- ab.

73021 Giftsammelstelle

Der Kanton St. Gallen ist als Betreiber verantwortlich für die Giftsammelstellen. Das ARA-Personal unterstützt dabei den Betrieb.

Nebst den gesetzlichen Entschädigungen, welche die Gemeinden für Giftsammelstellen entrichten müssen, werden die Aufwendungen des ARA-Personals verrechnet. Dabei erfolgten in der Rechnung 2018 die Abrechnungen 2017 und 2018, weshalb gegenüber dem Budget eine deutliche Besserstellung von Fr. 16'000.-- resultiert.

74101 Gewässerverbauungen

Die Aufwendungen betreffen den Unterhalt für Bäche, welche gemäss Wasserbaugesetz in die Zuständigkeit der Stadt Wil fallen oder für welche sie anteilmässig Beiträge leisten muss.

Als Folge der geringen Regenfälle und der Trockenheit konnte auf den externen Unterhalt weitgehend verzichtet werden. Die budgetierten Ausgaben wurden daher aufgrund des tieferen Unterhaltes um Fr. 28'000.-- unterschritten.

75001 Arten und Landschaftsschutz

In diesem Konto sind die ökologischen Leistungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft aufgeführt. Dazu kommen weitere ökologische Massnahmen sowie die Bekämpfung von Neophyten.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Gegenüber dem Budget resultiert eine deutliche Besserstellung von Fr. 45'000.--. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Fr.	11'000.--	Minderkosten: Dienstleistungen Dritter
Fr.	5'000.--	Minderkosten: Beiträge
Fr.	28'000.--	Einnahmen: Kantonsbeitrag

Die deutliche Besserstellung ergibt sich aufgrund der tieferen Honorarkosten bei der Vernetzung und den höheren Beiträgen. Ebenfalls wurde nun der Kantonsbeitrag an der Aufwertung des Gärtensberger Riet ausbezahlt.

76101 Luftreinhaltung u. Klimaschutz

In dieser Position werden Aufwendungen verbucht, welche für die erforderlichen Emissionsmessungen und -kontrollen gemäss Art. 13 der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung notwendig sind.

76901 Altlastensanierung

Die Federführung der Altlastensanierung liegt beim Kanton St. Gallen. Das Konto beinhaltet keine Sanierungen, sondern lediglich Untersuchungen und Kontrollen der bestehenden Altlasten.

Gegenüber dem Budget resultiert eine Besserstellung von Fr. 110'000.--. Verschiedene Deponien unterstehen der periodischen Überwachung. Die Kontrollen können aufgrund der positiven Ergebnisse auf ein Minimum reduziert werden. Der Bund beteiligt sich finanziell an der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten. Für die geleisteten Aufwendungen (Untersuchung, Überwachung) seit dem Jahre 2012 erfolgte nun die Auszahlung.

77111 Friedhof Altstadt

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der Grabunterhalt.

Die budgetierten Ausgaben wurden sehr gut eingehalten und um lediglich Fr. 8'000.-- überschritten.

77112 Friedhof Ebnet

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der Grabunterhalt.

Die budgetierten Ausgaben wurden um Fr. 5'000.-- unterschritten.

77901 Öffentliche Toiletten

Die Aufwendungen umfassen den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten. Diese werden täglich gereinigt, auch an Wochenenden.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

77902 Hundeversäuberung

Der Betrieb und Unterhalt umfasst 150 Robidogstellen. Die Aufwendungen dafür werden verursachergerecht erhoben.

79001 Raumplanung

Das Konto enthält Aufwendungen für raumplanerische und städtebauliche Konzepte und Planungsgrundlagen. Im Rahmen der Revision der kommunalen Schutzverordnung wurden die Kultur- und Naturobjekte inventarisiert. Die Inventare werden voraussichtlich 2019 dem Kanton zur Vorprüfung vorgelegt.

Enthalten sind Beiträge an Planungs- und Projektierungsarbeiten Privater für Arealentwicklungen im öffentlichen Interesse. Ebenfalls enthalten sind die Kosten für das Architektenkollegium und die Auflage von Sondernutzungsplänen, welche zeitlich nachgelagert teilweise der Bauherrschaft in Rechnung gestellt werden.

Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	6'700.--	Minderkosten: Dienstleistungen Dritter
Fr.	115'400.--	Mehrkosten: Planungen und Projektierungen Dritter
Fr.	48'000.--	Mehreinnahmen: Rückerstattungen

Die Minderkosten Dienstleistungen Dritter erklären sich dadurch, dass das Architektenkollegium weniger Bauvorhaben zu begutachten hatte (Sondernutzungspläne, Baugesuche in Ortsbildschutzgebieten).

Die Mehrkosten für Planungen und Projektierungen Dritter wurden durch nicht budgetierte Machbarkeitsstudien im Umfang von Fr. 55'000.-- zur Querung der Bahngleisanlagen durch Langsamverkehrsrouten im Raum Bahnhof (Stadtquerung Mitte – PU Ost, Posttunnel) verursacht (SRB 228/2017 vom 13.12.2017, SRB 111/2018 vom 27.06.2018). Zudem wurde das Budget um Fr. 60'000.-- zu Gunsten der Revision der kommunalen Schutzverordnung erhöht (SRB 113/2018 vom 27.06.2018).

Den Mehrausgaben stehen nicht budgetierte Mehreinnahmen bzw. Rückerstattungen gegenüber. Sie setzen sich zusammen aus Projektbeiträgen von Fr. 50'000.-- der SBB zu Gunsten der Machbarkeitsstudie Stadtquerung Mitte sowie Fr. 5'000.-- der Stadt Gossau an das externe juristische Gutachten zum Schutzmodell der neuen kommunalen Schutzverordnung. Kantonsbeiträge zu den Inventaren sind beantragt.

79061 Regio Wil

Das Konto beinhaltet den festgelegten Beitrag an die Regio Wil und Projektbeiträge.

8 Volkswirtschaft

81101 Verwaltung, Vollzug, Kontrolle

Es handelt sich um interne Verrechnungen für die Verwaltung des Landwirtschaftsbereichs.

Gegenüber dem Budget fielen die erforderlichen Dienstleistungen von Dritten deutlich tiefer aus.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

81301 Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung

Bei den Beiträgen handelt es sich hauptsächlich um gesetzlich vorgeschriebene Abgaben.

Die Ausgaben fallen leicht tiefer aus. Der Beitrag an die kantonale Tierseuchenkasse reduziert sich infolge der geringen Seuchengefahr.

81361 Tierkörperbeseitigung

Die Tierkörpersammelstelle, welche sich direkt angrenzend an die TMF in Bazenhaid befindet, wird von mehreren Gemeinden gemeinsam betrieben. Verantwortlich ist die Gemeinde Kirchberg. Die Kosten für den Betrieb und Unterhalt erfolgt nach Grossvieheinheiten und Einwohnerzahlen.

81401 Produktionsverbesserung Pflanzen

Es werden Anbauflächen oder Dienstleistungen unterstützt, welche der Verbesserung von Blumenwiesen, usw. dienen.

81501 Beiträge

Es handelt sich um Beiträge an landwirtschaftliche Verbände.

82001 Forstwirtschaft

Bei den Beförsterungskosten handelt es sich um den gesetzlichen Anteil des Kantons. Die privaten Waldeigentümer zahlen ihren Anteil dazu über die Grundsteuer. Bei den Dienstleistungen handelt es sich hauptsächlich um Mehraufwendungen beim Naherholungswald, welcher intensiv durch die Bevölkerung genutzt wird.

83001 Jagd u. Fischerei

Die Gemeinden haben gemäss Tierschutzgesetz die Pflicht, das kantonale Veterinäramt im Bereich Tierschutz zu unterstützen. In Wil sind dafür zwei Tierschutzbeauftragte verantwortlich. Im Rahmen des Tierschutzes fallen dabei auch Tierhilfemassnahmen an.

85004 Industriegeleise

Die Aufwendungen betreffen den Unterhalt für das Industriegeleis Mattwiesen und Ost. Es handelt sich um Anschlussgleise. Das Anschlussgleis Mattwiesen konnte nach langwierigen Verhandlungen zwischen SBB, Anschliesser und Stadt Wil an die SBB abgetreten werden. Aufgrund der vertraglichen Regelung SBB – Stadt Wil – Anschliesser, erfolgte der Abschlussbeitrag zwar von den Anschliessern jedoch über die Stadt Wil.

87901 Energiestadt Wil

Neben Kosten für die externe Beratung und Begleitung sind auch die Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung eingestellt. Die Energiestadt Wil strebt das Energiestadtlabel Gold per 2022 an. Für die

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Rezertifizierung im Jahr 2018 wurden als Zwischenergebnis 70 Prozent der Ausschöpfung des energiepolitischen Handlungspotenzials erarbeitet und damit das Legislaturziel erreicht.

Die budgetierten Ausgaben wurden um Fr. 12'000.-- unterschritten. Die wesentlichen Mehr- und Minderkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	2'500.--	Minderkosten Drucksachen Publikationen
Fr.	3'000.--	Minderkosten Dienstleistungen Dritter
Fr.	8'500.--	Minderkosten Anlässe und Veranstaltungen
Fr.	4'000.--	Mehrkosten externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Wie budgetiert wurden Fr. 45'000.-- aus dem Energiefonds bezogen.

87902 Energiefonds

Die Energiefördermassnahmen der Stadt Wil werden im Energiefonds zusammengefasst. Er soll unter anderem Energieeinsparung, Energieeffizienz von Gebäuden und Nutzung erneuerbarer Energiequellen unterstützen.

Gemäss Art. 3 Energiefondsreglement legt der Stadtrat jährlich ein Energiesparziel fest. Dieses bezieht sich auf das Wiler Förderprogramm und umfasst in den Bereichen Strom und Wärme sowohl Energie-Einsparungen (z.B. MINERGIE, Energetische Erneuerung der Gebäudehülle) als auch die Substitution von fossilen Energien (z. B. Wärmepumpenheizungen) und die Substitution von Standardstrom (z.B. Ersatz von Elektroboilern durch erneuerbare Energien, Photovoltaik).

Im Rechnungsjahr 2018 wurden Beiträge der TBW und der Korporationen in der Höhe von gesamthaft Fr. 421'000.-- eingespielen. Im Rechnungsjahr wurden gesamthaft Beiträge von Fr. 280'000.-- zugesichert. Davon wurden Fr. 253'000.-- ausbezahlt. Am meisten Mittel wurden wiederum für Photovoltaikanlagen (Fr. 135'500.--) gesprochen. Für die Erneuerung von Gebäudehüllen wurden ausserdem Fr. 85'000.-- gesprochen.

Insgesamt wurden weniger Fördergelder beantragt und ausbezahlt als prognostiziert. Dies insbesondere bei den Solarstromanlagen (PV). Begründet wird das damit, dass der Bund laufend die Förderung für solche Anlagen reduziert.

9 Finanzen und Steuern

96301 Liegenschaften des Finanzvermögens

In dieser Funktion ist der Aufwand und Ertrag von rund 70 Liegenschaften und 30 Gebäuden budgetiert.

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion beinhalten die Betriebs- und Energiekosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen des FM und der Abteilung Hochbau. Als Ertragsposition stehen insbesondere die Pacht- und Mietzinse an.

Beim übrigen Liegenschaftsaufwand fällt die Handänderungssteuer von Fr. 42'000.-- für die Liegenschaft Tonhal-lestrasse 17 – 25 (ehemals SVRW) ins Gewicht.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Bau, Umwelt und Verkehr

Die beabsichtigten Anpassungen im Zeughausareal (Heizungsanlage, Spielplatz) sind dem Konto 96301.34302 (werterhaltender baulicher Unterhalt) belastet worden, weshalb das Konto 96301.34302 (wertvermehrender baulicher Unterhalt) nicht in Anspruch genommen wurde.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Versorgung und Sicherheit

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

11101 Stadtpolizei

Die Stadtpolizeigruppe hatte mit sechs Stadtpolizistinnen/Stadtpolizisten ihren Vollbestand. Die Kantonspolizei verrechnet 80% der Personalkosten an die Stadt Wil gemäss Vereinbarung.

Die Funktion Stadtpolizei wird mit der internen Verrechnung auf andere Kontogruppen ausgeglichen.

11102 Sicherheitsdienste

31307: Die Kosten für die Ordnungsdienstpatrouillen, die ergänzend zur Stadtpolizei den öffentlichen Raum im Zentrum kontrollieren sowie für den Revierdienst (allnächtliche Kontrolle von zwei Dutzend städtischen Objekten) liegen leicht über dem Budget.

31308: Die geplante Servererneuerung (Fr. 40'000.00) konnte im 2018 aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden und wurde ins Budget 2019 übernommen.

31321: Die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeiten konnten nur teilweise vorangetrieben werden.

39100: Der Aufwand der Stadtpolizei für die Sicherheitsdienste beträgt rund 36%. Dieser Anteil aus den Gesamtkosten der Funktion 11101 „Stadtpolizei“ werden der Funktion 11102 „Sicherheitsdienste“ intern verrechnet.

39500: Die Abschreibungen der Investitionskosten für die Videoüberwachungsanlage werden mit einem Betrag von Fr. 66'000.-- dieser Funktion belastet.

11202 Parkbussen

Der ruhende Verkehr wird nebst der Stadtpolizei zusätzlich durch einen privaten Sicherheitsdienst kontrolliert. Der Sicherheitsdienst prüft an drei Tagen pro Woche die bewirtschafteten Parkplätze.

31307: Im Jahre 2018 wurden mehr Kontrollen durchgeführt als budgetiert.

42700: Der Bussenertrag entspricht mit Fr. 370'000.-- dem Budget und liegt leicht über dem Vorjahreswert.

15001 Feuerwehr

Die Erfüllung der Feuerwehraufgaben sind dem Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW) übertragen. Dafür wird er mit dem Pro-Kopf-Beitrag entschädigt. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

31430: Der im Jahre 2017 erstellte Ringanschluss Industriestrasse bis Dreibunnen wurde erst im Januar 2018 durch die Gebäudeversicherung abgenommen. Somit wurden die Beträge auch erst im Jahr 2018 fällig.

31810: Abschreibungen, Verluste und Erlasse auf Feuerwehrabgaben in der Höhe von Fr. 37'300.-- entsprechen dem Steuerabschluss 2018 und erfolgen jeweils durch das Steueramt.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Versorgung und Sicherheit

45100: Die Feuerschutzrechnung ist selbsttragend zu gestalten. Sie wird durch die Einlagen in oder aber durch Bezüge aus „Feuerschutzreserve“ (Spezialfinanzierung) ausgeglichen. Der Reservenbestand (Konto 290015) beträgt per 31.12.2018 noch Fr. 1,355 Millionen.

16101 Militärische Verteidigung (Verwaltung)

Für die administrativen Leistungen (Sektionschef) wurden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 21'000.-- vergütet.

16111 Einquartierungen

Für die administrativen Leistungen (Quartieramt) wurden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 22'000.-- vergütet.

16201 Zivilschutz (allgemein)

Die Erfüllung der Aufgaben Führungsorgan und Zivilschutz sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Dafür wird er mit dem Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 13.40 entschädigt. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

Die Vergütung für die Benützung des Sammelschutzraumes an der Gaswerkstrasse durch die Firma Stihl wird im Konto 44700 gebucht.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit

14008 Kindes- und Erwachsenenschutz

Unter dieser Funktion werden die Auslagen für den Kindes- und Erwachsenenschutz erfasst. Darunter fallen der Beitrag der Stadt Wil an die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil, die Abklärungsaufträge der KESB an Sozialpädagogische Familienbegleitungen, die Entschädigung für private Mandatsträger sowie die interne Verrechnung für die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Wil (bemessen nach den Stellenprozenten).

Der leicht tiefere Aufwand gegenüber dem Voranschlag ist darauf zurückzuführen, dass die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB Wil-Uzwil) deutlich weniger Entschädigungen an private Mandatsträger anordnete (-Fr. 20'000.--).

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34209 Übrige Freizeitgestaltung

Unter dieser Funktion werden die Beiträge an die Jugendvereine, Projektbeiträge für besondere Vorhaben im Kinder- und Jugendbereich der Jugendkommission sowie verschiedene Beiträge an Organisationen im Jugend- und Freizeitbereich (z.B. Benevol, Wiler Spielfest) erfasst.

4 Gesundheit

41211 Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Thurvita AG für die Infostelle und diejenigen an die Pflegefiananzierung aufgeführt sowie der Sonderlastenausgleich des Kantons für die stationäre Pflegefiananzierung. Der Beitrag an die Thurvita AG für die Infostelle ist in der Leistungsvereinbarung stationär zwischen der Thurvita AG und den Vertragsgemeinden fixiert und erfährt dementsprechend über die Jahre keine Veränderung.

Der Mehraufwand ist damit zu begründen, dass der Sonderlastenausgleich noch auf dem Konto 41211.46216 budgetiert wurde, neu aber im Konto 93011.46217 verbucht wird. Zudem ist die Restkostenfiananzierung leicht höher ausgefallen (+1%). Der Sonderlastenausgleich für das Jahr 2018 ist mit Fr. 480'632.80 deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert (-Fr. 169'000.--).

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

42101 Ambulante Krankenpflege (allgemein)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau, die Pro Senectute Wil & Toggenburg für die Haushilfe sowie die Beiträge an die privaten Spitex-Dienste und für die Elternbriefe der Pro Juventute erfasst.

Es wurden mehr Leistungen in der ambulanten Krankenpflege durch private Spitex-Anbieter erbracht. Die Beiträge an private Spitex-Dienste fielen doppelt so hoch aus wie budgetiert (+Fr. 69'000.--).

42111 Ambulante Pflege (Pflegefianzierung)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Thurvita AG für das gemeinnützige Spitex-Angebot erfasst.

Sowohl die KLV-Leistungen, wie auch die Nicht-KLV-Leistungen liegen über Budget und über der Rechnung 2017. Demgegenüber bleiben die Ausgaben für gemeinwirtschaftliche Aufgaben tiefer als budgetiert, womit die Rechnung insgesamt rund Fr. 60'000.-- tiefer ausfällt als budgetiert.

43101 Alkohol- und Drogenprävention

Die Suchtberatung Region Wil bietet Beratung, Begleitung und Information für Personen mit einer Suchtproblematik und deren Angehörige an. Die Suchtberatung Region Wil ist als Verein organisiert, welcher von den angeschlossenen Gemeinden getragen und finanziert wird. Die Stadt Wil entrichtet ausserdem aufgrund einer Leistungsvereinbarung für Substitutionsbehandlungen von drogenabhängigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen jährlichen Betrag an die Stiftung Suchthilfe.

43181 WIPP

Die Wiler Integrations- und Präventionsprojekte (wipp) setzen die im Betäubungsmittelgesetz verankerte Säule Schadensminderung um. Kernaufgabe der Schadensminderung ist die Unterstützung von Menschen in einer akuten Suchtphase mit dem Ziel, die psychische und physische Gesundheit der Drogenkonsumierenden zu stabilisieren und den Drogenkonsum zu minimieren. Auf der gesellschaftlichen Ebene tragen die Angebote der Schadensminderung dazu bei, dass der öffentliche Raum entlastet wird und keine offenen Drogen- und Alkoholszenen entstehen können. Das Angebot der wipp umfasst die Kontakt- und Anlaufstelle Kaktus, welche regional ausgerichtet ist, ein begleitetes und betreutes Wohnen, inkl. Notschlafplätze, sowie aufsuchende Soziale Wohnbegleitung.

Bedingt durch personelle Wechsel entstanden höhere Lohnkosten (+Fr. 24'000.--). Tiefere Ausgaben für ausserordentliche Personalkosten (-Fr. 3'577.--), höhere Einnahmen aus den Wohnprojekten, da diese während beinahe des ganzen Jahres zu 100% ausgelastet waren (+Fr. 13'701.--) und der Wegfall von Unterhalts- und Benutzungskosten für Fahrzeuge (-Fr. 6'000.--, Unterhalt und Betrieb des neuen Fahrzeugs liegen in der Verantwortung der Arbeitsintegration), kompensieren diese Mehrkosten.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

43201 Krankheitsbekämpfung, übrige

Die Stadt Wil richtet einen jährlichen Beitrag an die Aidshilfe aus.

49001 Gesundheitswesen, übrige

Über diese Kontogruppe werden verschiedene kleinere Beiträge, unter anderem an die Rheumaliga, entrichtet und der Unterhalt von AEDs (Defibrillatoren) finanziert.

5 Soziale Sicherheit

51111 Krankenpflege Grundversicherung

Die politischen Gemeinden haben die (nicht verjährten) Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sowie Betreuungskosten und Verzugszinsen von versicherungspflichtigen Person zu übernehmen, wenn diese finanzielle Sozialhilfe (Art. 14a des Einführungsgesetzes über die Krankenversicherung) oder Elternschaftsbeiträge (Art. 2 Abs. 2 lit. c-e GEB, Gesetz über Elternschaftsbeiträge) beziehen. Der Kanton retourniert den politischen Gemeinden die Prämien und Verzugszinse mit Ausnahme derjenigen für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, nicht aber die Kostenbeteiligungen und Betreuungskosten. Zudem können die Krankenversicherungen gemäss Art. 64a Abs. 3 KVG fällige Forderungen gegenüber Personen, für welche ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen zu 85% geltend machen. Gemäss Art. 8h EGzKVG werden der SVA die übernommenen Kosten zu 77% durch den Kanton und zu 23% durch die Gemeinden vergütet. Der Gemeindeanteil berechnet sich nach der Einwohnendenzahl.

2018 mussten mehr Prämien und Kostenbeteiligungen als budgetiert übernommen (+Fr. 244'000.--) und 8% mehr Abrechnungen als im Vorjahr für Krankenkassenselbstbehalte abgerechnet werden. Grund dafür sind die höheren KVG-Prämien ab 1.1.2018. Da die Rückerstattungen durch den Kanton und Dritte ebenfalls deutlich höher ausfielen als budgetiert, resultierte insgesamt ein Minderaufwand von Fr. 106'000.--.

52401 Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime

Unter dieser Funktion werden insbesondere die Leistungen der Stadt Wil an die Pro Infirmis, Procap, Tixi-Taxi und den Verein Entlastungsdienst erfasst.

53401 Alterswohnungen

Die Stadt Wil leistete jährlich Mietzinsvorschüsse für Alterswohnungen.

Ab Mitte Jahr entfielen die Mietzinsvorschüsse, woraus ein Minderaufwand von Fr. 22'400.-- resultierte.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

53501 Beiträge für das Alter

Ältere Personen können bei der Pro Senectute Beratung in verschiedenen Lebensthemen erhalten. Ferner wird ein Beitrag an die Thurvita AG für den Altersstützpunkt geleistet und ein jährlicher Beitrag an die katholische Frauengemeinschaft, welche einen Mittagstisch für Senioren anbietet.

54301 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Kommt ein Elternteil seiner gerichtlich festgelegten oder behördlich bewilligten Unterhaltspflicht nicht nach, bevorschusst die Gemeinde die Unterhaltsbeiträge und fordert sie dann beim pflichtigen Elternteil entsprechend dem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen ein. Ehegattenalimente können nicht bevorschusst werden.

Im 2018 mussten rund Fr. 30'000.-- weniger Alimenten bevorschusst werden als budgetiert. Die Rückerstattungen blieben leicht unter dem budgetierten Wert, fielen aber deutlich höher aus, als im Vorjahr (+Fr. 79'000).

54401 Jugendfürsorge

Unter dieser Funktion werden besondere Vorhaben im Bereich der Jugendfürsorge erfasst. Aktuell dienen die eingestellten Beträge schwergewichtig den Vorhaben Kinderfreundliche Gemeinde und Frühe Förderung.

54402 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Wil versteht sich als Ergänzung und Unterstützung zu den Angeboten der Schule, der Eltern, der Kirchen, des Sozialdienstes, der Jugendverbände und der Vereine sowie weiterer Fachstellen, die mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Mit den verschiedenen Angeboten in Ergänzung zu den Projekten, den vielseitigen Räumen im Jugendzentrum Obere Mühle und dem mobilen Einsatz, ist die Jugendarbeit Wil sehr breit aufgestellt.

Personelle Vakanzes führten zu tieferen Lohn- und Lohnnebenkosten. Minderausgaben für Anschaffung und Unterhalt von Fahrzeugen, Maschinen und Mobiliar sowie geringere Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter führten insgesamt zu einem Minderaufwand von Fr. 39'955.--.

54411 Kinder- und Jugendheime

Die Funktion umfasst die Auslagen für Fremdunterbringungen in Kinder- und Jugendinstitutionen. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht. Der Kanton St. Gallen kommt zu einem Drittel für die Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendinstitutionen, die der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstehen, auf und entrichtet an überproportional belastete Gemeinden einen Sonderlastenausgleich.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

Im 2018 mussten deutlich weniger Fremdplatzierungen für Kinder übernommen werden, als budgetiert (-Fr. 406'000.--). Weil weniger Platzierungskosten anfielen, fallen auch die Leistungen des Kantons tiefer aus, ebenso die Beiträge Dritter (z.B. Elternbeiträge).

Sämtliche Zahlungen aus dem Sonderlastenausgleich werden neu im Konto 93011 verbucht. Der Sonderlastenausgleich für das Jahr 2018 liegt mit Fr. 71'000.-- deutlich unter dem budgetierten Betrag. Insgesamt resultiert im Konto ein Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von gerundet Fr. 261'000.--.

54501 Beratungs- und Schutzmassnahmen

Bewohner/-innen in schwierigen persönlichen, familiären oder finanziellen Situationen können eine Sozialberatung bei den Sozialen Diensten der Stadt Wil in Anspruch nehmen. Diese umfasst Beratung in Beziehungs-, Trennungs- und Scheidungsfragen, Erziehungs- und Jugendberatung, Budgetberatung und Einkommensverwaltung sowie Unterstützung für die Erschliessung finanzieller Leistungen. Eltern, die Unterstützung in der Alltagsbewältigung benötigen, kann mit der Jugend- und Familienbegleitung, welche ebenfalls bei den Sozialen Diensten angesiedelt ist, unkompliziert und effektiv geholfen werden. Sie bietet bei den Familien zuhause Erziehungshilfe, Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie Integrationshilfe an. Der budgetierte Betrag in dieser Funktion setzt sich grossmehrheitlich aus den Personalkosten für die beiden Angebote zusammen. Ferner ist darin der Beitrag für das Frauenhaus enthalten.

Die Beteiligung der Gemeinden für das Frauenhaus St.Gallen setzt sich aus einem Beitrag nach Anzahl Aufenthaltstagen von schutzbedürftigen Personen und einem Solidarbeitrag nach Einwohnerzahl zusammen. Es mussten mehr Tage finanziert werden, als budgetiert, aber nur halb so viele, wie im Vorjahr. Zudem stieg der Solidarbeitrag leicht an. Insgesamt resultierten Mehrausgaben gegenüber dem Budget von rund Fr. 7'000.--

54511 Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Familienergänzende Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte Wil, der Kindertagesstätte KiTs und dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sowie die Beiträge an die Spielgruppen erfasst.

Der Minderaufwand ist darauf zurückzuführen, dass eine Zahlung über Fr. 40'000.-- an eine der Kindertagesstätten fälschlicherweise nicht ausgelöst wurde. Der Betrag wird im 2019 nachbezahlt. Zudem entfielen einzelne Objektbeiträge bei den Spielgruppen.

54512 Frühförderkonzept Stadt Wil

Basierend auf dem Konzept frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sollen in der Stadt Wil alle Kinder in den ersten Lebensjahren förderliche Bedingungen erfahren und sozial benachteiligte und fremdsprachige Kinder bessere Startchancen erhalten. Konkret soll das Spielgruppenangebot ausgebaut, die Vernetzung und Kooperation der Angebote im Frühbereich gestärkt und Wege zur Früherkennung von spezifischem Förderbedarf verankert werden. Zudem sollen Begleit- und Unterstützungsangebote für Eltern realisiert werden. Die dafür geschaffene Fachstelle FBBE ist Anlaufstelle und zuständig für die Umsetzung der geplanten Massnahmen.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

Der Minderaufwand von rund Fr. 32'000.-- ist primär auf tiefere Lohnkosten zurückzuführen, da die Fachstelle erst per Mai 2018 besetzt werden konnte. Zudem hat der Kanton einen Beitrag über Fr. 15'000.-- an den Aufbau der Fachstelle geleistet, der nicht im Budget enthalten war.

54521 Elternschaftsbeiträge

Nach dem kantonalen Gesetz über Elternschaftsbeiträge (GEB) haben Eltern für die ersten 6 Monate nach der Geburt ihres Kindes Anspruch auf Elternschaftsbeiträge, sofern das Haushaltseinkommen den Lebensbedarf nicht übersteigt. Nach einer Neuregelung haben Sozialhilfeempfangende ab 1.1.2018 keinen Anspruch auf Elternschaftsbeiträge mehr.

Aus diesem Grund sind die Elternschaftsbeiträge deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Gesetzesänderung per 1.1.2018 hat sich stärker ausgewirkt als erwartet. Der Minderaufwand von rund Fr. 62'000.-- bei den Elternschaftsbeiträgen hat direkte Auswirkung auf die Sozialhilfekosten. Mit dem Wegfall der Elternschaftsbeiträge erhalten Sozialhilfeempfangende weniger Drittleistungen und müssen an deren Stelle Sozialhilfegelder in Anspruch nehmen.

54531 Pflegegelder für Pflegekinder

Die Funktion umfasst die Auslagen für Fremdunterbringungen in Pflegefamilien. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht.

Die Beiträge an Pflegefamilien sind rund 10% höher ausgefallen, da mehr Kinder in Pflegefamilien fremdplatziert wurden. Dass die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen rund Fr. 50'000.-- tiefer ausfielen, als budgetiert, liegt vor allem daran, dass die Eltern in geringerem Mass in der Lage waren, sich an den Kosten zu beteiligen.

54541 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die Funktion umfasst die Auslagen für die professionelle Begleitung von Familien in besonderen Lebenssituationen.

Die Kosten für sozialpädagogische Familienbegleitungen liegen deutlich über dem budgetierten Wert (+Fr. 66'392.--). Sozialpädagogische Familienbegleitungen kommen zunehmend häufiger zum Einsatz. Sie sind ein hilfreiches Mittel, Familien in herausfordernden Lebenslagen auf freiwilliger Basis zu unterstützen. Während für sozialpädagogische Familienbegleitungen deutlich mehr Geld ausgegeben wurde, sanken die Ausgaben für Fremdplatzierungen in Kinder- und Jugendheimen massiv.

55911 Arbeitsintegration

Die Arbeitsintegration hat zum Auftrag, Sozialhilfeklient/-innen eine Arbeit respektive sinnvolle Beschäftigung zu vermitteln und sie bei der Stellensuche und Bewältigung von Arbeitshemmnissen zu unterstützen. Junge Erwach-

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

sene erhalten eine spezifische Förderung. Die budgetierten Auslagen setzen sich je fast hälftig aus den Personalkosten und den Kosten für Integrationsmassnahmen für die Klientinnen und Klienten zusammen.

Der Minderaufwand von Fr. 232'627.-- gegenüber dem Budget 2018 ist hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Es fielen tiefere Lohnkosten und Löhne für Aushilfen und Praktikanten an, da keine passenden Praktikanten gefunden werden konnten (-Fr. 34'951.--).
- Das Integrationsprogramm für junge Erwachsene mit Suchthintergrund (jES) wurde ersatzlos gestrichen und Brockishop baute die Anzahl Klientenplätze massiv ab. Entsprechend konnten deutlich weniger Klienten in Einsatzprogramme vermittelt werden (-Fr. 142'062.--).
- Der Erlös aus dem Beschäftigungsprogramm stieg um Fr. 46'858.-- an, da mehr Umzugsarbeiten für Dritte ausgeführt werden konnten.

5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe
57200	Schweizer
57204	Ausländer

Auf finanzielle Sozialhilfe – auch wirtschaftliche Hilfe genannt – hat Anspruch, wer für seinen Lebensunterhalt nicht rechtzeitig oder nicht hinreichend aufkommen kann. Die Bemessung der Sozialhilfe basiert auf den von der St. Gallischen Konferenz für Sozialhilfe modifizierten SKOS-Richtlinien sowie den spezifischen Richtlinien der Sozialbehörde für die Stadt Wil. Die Ausgaben umfassen alle finanziellen Unterstützungsleistungen. Die budgetierten Einnahmen setzen sich aus den finanziellen Leistungen der Sozialhilfeempfänger/-innen selber und aus den Ersatzleistungen der Heimatgemeinden im Rahmen des Bundesgesetzes über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger und seit 2014 aus dem Sonderlastenausgleich zusammen.

Beiträge an private Haushalte – 57200/57204.36370

Die Brutto-Auslagen sind rund 3% höher ausgefallen als budgetiert. Insgesamt sanken die Fallzahlen leicht, da weniger Neuanmeldungen erfolgten und gleichviele Fälle wie im Vorjahr abgeschlossen werden konnten. Die Kostensteigerung ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Es sind mehr Betroffene zwei Jahre oder länger auf Sozialhilfe angewiesen, als in den Vorjahren.
- Ab 2018 werden Bedürftige ab Antragsstellung unterstützt, unabhängig davon, wie lange die notwendigen Abklärungen dauern. Diese Praxisänderung entspricht der geltenden Gesetzgebung und der aktuellen Rechtsprechung.
- Die Einsparungen bei den Elternschaftsbeiträgen wirken sich auf die Sozialhilfekosten aus. Die fehlenden Einnahmen durch den Wegfall von Elternschaftsbeiträgen führen dazu, dass Betroffene in grösserem Umfang durch die Sozialhilfe unterstützt werden müssen.

Rückerstattungen – 57200/57204.42600

Die finanziellen Leistungen der Sozialhilfeempfänger/-innen selber und speziell der Umfang der Leistungen der Sozialversicherungen, welcher in der grossen Tendenz rückläufig ist, sind Schwankungen unterworfen. Der 2018 eingegangene Betrag (57200.42600 + 57204.42600) liegt deutlich unter dem budgetierten Wert. Insgesamt sind rund Fr. 415'000.-- weniger Leistungen von Sozialversicherungen (Arbeitslosentaggelder, Renten, Ergänzungsleistungen) eingegangen.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

Durch die aktive und systematische Bewirtschaftung der Sozialhilfesschulden wurden insgesamt Erträge von Fr. 478'453 erzielt. Das Pilotprojekt Sozialhilfeprozess und Rückerstattungen von Sozialhilfesschulden hat damit die erwartete Wirkung auch im 2018 erreicht.

Sonderlastenausgleich – neu 93011

Sämtliche Zahlungen aus dem Sonderlastenausgleich werden neu im Konto 93011 verbucht. Der Sonderlastenausgleich für das Jahr 2018 liegt mit Fr. 1'774'669.03 über dem budgetierten Betrag. Werden die Zahlungen aus dem Sonderlastenausgleich berücksichtigt, resultiert in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe gegenüber dem Budget 2018 insgesamt ein Mehraufwand von Fr. 911'417.--.

57311 Asylsuchende

Asylsuchende, die der Stadt Wil zugewiesen werden und nicht wirtschaftlich selbständig sind, werden mit einem gegenüber der Sozialhilfe reduzierten Grundbedarf unterstützt. Dieser beträgt bei Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Einzelpersonen Fr. 450.-- pro Monat, demgegenüber erhalten Sozialhilfe empfangende Personen Fr. 977.-- pro Monat. Die Aufwendungen setzen sich grossmehrheitlich aus diesen Unterstützungsleistungen zusammen zuzüglich den Personalkosten. Die Einnahmen setzen sich aus den Beiträgen des Bundes, welche bis 7 Jahre nach Einreise ausgerichtet werden, und den Rückerstattungen der Asylsuchenden selber zusammen.

Die Budgetierung erfolgte irrtümlicherweise bereits unter dem neuen Kontenplan, der für die Sozialhilfe ab 2019 angewendet werden soll. Die Rechnung 2018 wird noch im alten Kontenplan angezeigt. Ab 2019 erfolgen Budgetierung und Rechnung wieder korrekt unter identischen Konten.

Insgesamt entsprechen die Bruttoausgaben für Asylsuchende dem budgetierten Wert (Budget Konto 57321/57341). Die Beiträge des Bundes fielen höher aus wie im Vorjahr, aber leicht tiefer, als budgetiert. Dafür fielen die Rückerstattungen der betroffenen Personen höher aus, als budgetiert, da mehr Lohneinnahmen generiert und mehr Haushaltsentschädigungen geltend gemacht werden konnten.

57313 Nothilfe

Unter dieser Funktion werden Leistungen für abgewiesene Asylsuchende erfasst.

Im Jahr 2018 musste im Bereich der Nothilfe wider Erwarten eine Grossfamilie unterstützt werden. Die Ausgaben liegen deshalb deutlich über dem budgetierten Wert (Budget Konto 57331).

57315 Anerkannte Flüchtlinge

Unter dieser Funktion wird die finanzielle Sozialhilfe für Flüchtlinge, die Eigenleistungen der Flüchtlinge selber und die Beiträge des Bundes an die wirtschaftliche Hilfe für Flüchtlinge erfasst, die noch keine fünf Jahre in der Schweiz sind und für die der Bund Bundesbeiträge ausrichtet.

Die Bruttoausgaben sind höher ausgefallen als budgetiert (Budget Konto 5737), weil im Rechnungsjahr rund 15 Personen mehr unterstützt wurden, wie im Vorjahr. Die Bundesbeiträge fielen deutlich tiefer aus. Grund dafür ist

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

die Reduktion der Pauschalen für Gemeinden während des Rechnungsjahres. Die Rückerstattungen der betroffenen Personen fielen höher aus als budgetiert, da mehr Lohnneinnahmen generiert werden konnten.

57351 Asylwesen VSGP

Die Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) hat sich für die Übernahme der Betreuung der Unbegleiteten Minderjährigen Asylsuchenden (UMA) vom Kanton ausgesprochen und die Aufgabe dem Trägerverein Integrationsprojekte (TISG) der Gemeinden übertragen.

Der Beitrag der Stadt Wil für 2018 entspricht dem budgetierten Wert (Budget Konto 57321.36366).

57901 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste umfassen folgende Bereiche: Alimentenbevorschussung und -inkasso, Asyl- und Flüchtlingswesen, Berufsbeistandschaften, Ersatzleistungen im Krankenversicherungswesen, Jugend- und Familienbegleitung, Elternschaftsbeiträge, Sozialberatung, Sozialhilfe sowie die Supportleistungen Sekretariat, Buchhaltung und EDV. Die Auslagen umfassen sämtliche Personal- und Sachauslagen für das Erbringen dieser Dienstleistungen. Hinzu kommen die Auslagen für das Departementssekretariat des Departements Soziales, Jugend und Alter. Die Einnahmen resultieren aus den internen Verrechnungen der abgrenzbaren Lohnkosten, ohne die Lohnkosten für die Supportleistungen sowie den Entschädigungen für die Mandate der Berufsbeistände.

Aufgrund von Vakanzen war der Beizug von externen Fachkräften notwendig. Die Kostenfolgen konnten jedoch kompensiert werden durch geringere Lohnkosten.

57902 Allgemeine Sozialhilfe

Diese Funktion umfasst die Beiträge an verschiedene Soziale Dienstleistungserbringer, wie z.B. an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen. Ferner werden die Bezüge aus dem Martha Güttinger-Fonds und dem Legat Pater Magnus Hungerbühler unter diesem Konto budgetiert. Beim Martha Güttinger-Fonds dürfen entsprechend dem Willen der Fondsgeberin Beiträge an Bedürftige für Leistungen erbracht werden, die nicht von der öffentlichen Fürsorge oder andern Institutionen übernommen werden, z.B. Kuraufenthalte, Ferien, Therapien, Zahnarztkosten, Ausbildungskosten, Heimkosten usw.

Aufgrund höherer Einnahmen aus Pachtzinsen konnten grössere Einlagen getätigt werden. Für die Erneuerung verschiedener Reglemente musste externe Unterstützung in Anspruch genommen werden. Insgesamt resultiert ein Mehraufwand gegenüber dem Budget, der aber kleiner ist, als im Vorjahr.

Rechnung 2018 - Kommentar Departement Soziales, Jugend und Alter

9 FINANZEN U.STEUERN

93011 Finanzausgleich 1. Stufe

Sämtliche Zahlungen aus dem Sonderlastenausgleich werden neu in diesem Konto verbucht. Der Sonderlastenausgleich ist mit insgesamt Fr. 2'326'400.-- so hoch wie budgetiert ausgefallen.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

0 Allgemeine Verwaltung

01300 Gemeindevereinigung

01300.52900.201 Organisationsentwicklung Stadt Wil

Der Investitionskredit setzt sich wie folgt zusammen:

- Kreditgenehmigung des Stadtrats aus dem Jahre 2015 für die Organisationsentwicklung im Bereich Finanzen in der Höhe von Fr. 35'000.--.
- Kreditgenehmigung des Stadtparlaments aus dem Jahre 2016 für das Projekt „Nachhaltige Governance für die Stadt Wil“ in der Höhe von Fr. 400'000.--.

Im Jahr 2018 wurden die Abläufe zwischen den Departementen weiter gestärkt. Insbesondere wurden die neuen Departementsleitenden im Zusammenhang mit dem DialogG Verfahren geschult. Das Projekt „Nachhaltige Governance für die Stadt Wil“ ist mit einem Saldo von Fr. 399'967.-- abgeschlossen. Da im Jahre 2016 externe Unterstützungsleistungen im Rahmen des Submissionsverfahrens fälschlicherweise auf das oben erwähnte Investitionskonto verbucht wurden, weicht der Gesamtsaldo von Fr. 437'621.-- um Fr. 2'621.-- leicht ab.

02200 Allgemeine Verwaltung

02200.52900.101 HERMES 5 Projektmanagement: Programm-Initialisierung

Projekte sollen ergebnisorientiert, effizient und gemäss anerkannten methodischen Standards bearbeitet werden. Die Stadt Wil verfügt aktuell über keine standardisierte Projektmanagementmethode, weshalb der Stadtrat auf Antrag der Departementssekretärenkonferenz im Herbst 2017 beschloss, Hermes 5 als Projektmanagementmethode einzuführen, zuerst beim Departement BUV und anschliessend bei den anderen Departementen. Die Arbeiten am Projekthandbuch sind weitgehend abgeschlossen. Die Einführung ist bis zum Stellenantritt des/r Departementsleiter/-in sistiert.

02270 Informatik

02270.52000.111 Update Client-Software für 370 Arbeitsplätze

Der in diesem Konto geplante Kauf von Microsoft-Lizenzen in der Höhe von Fr. 220'000.-- fällt durch das neue Miet-Modell weg. Stattdessen ist in der Erfolgsrechnung ein jährlicher Betrag von rund Fr. 100'000 eingestellt (siehe Kommentar unter 02271.31581). Für den Wechsel des bestehenden Software-Verteilungssystems COLUMBUS zu Microsoft SCCM stehen noch Aufwendungen für Lizenzen und Dienstleistungen von rund Fr. 24'000.-- aus. Die Umstellung konnte nicht wie geplant im Jahr 2018 stattfinden, sie wird im 2019 umgesetzt. Dieses Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

02270.52000.112 Update Rechenzentrumsysteme

Dieses Projekt ist bereits weit fortgeschritten. Noch offen ist die Einführung des Systems zur Administration der Mobil-Geräte für Fr 25'000.-- und die Einführung der E-Mail-Verschlüsselung für Fr 25'000.--. Diese Teilprojekte werden im laufenden Jahr 2019 umgesetzt.

02270.52000.201 Reservations- und Bewirtschaftungssystem (RBS)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Dieses Projekt ist mit den extern buchbaren Räumen abgeschlossen; das System ist seit Frühling 2017 produktiv in Betrieb. Im laufenden Jahr wird das RBS um die internen Räumlichkeiten erweitert und mit einer Online-Buchungsplattform ergänzt. Ebenso wird eine Schnittstelle zum Facility-Tool PLANON realisiert. Dafür steht noch ein Kredit von rund Fr. 1'800.-- zur Verfügung. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

02900 Verwaltungsliegenschaften

02900.50400.101 Rathaus/Tambourenhaus: Konzeption statische/geologische Rahmenbedingungen

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	930.--

Die geologischen Veränderungen im Moränenhang werden permanent beobachtet.

02900.50400.122 Rathaus: Behindertengerechte Ausrichtung inkl. Liftanlagen (Konzept)

Gesamtkredit:	Fr.	150'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	13'839.35

Das Programm für das Einladungsverfahren liegt seit Ende 2018 vor und wird noch mit Rückmeldungen von Procap und der Denkmalpflege ergänzt, so dass das Einladungsverfahren für qualifizierte Planungsteams im 1. Quartal 2019 erfolgen kann.

02900.50400.123 Rathaus: Behindertengerechte Ausrichtung inkl. Liftanlagen (Ausführung)

Gesamtkredit:	Fr.	900'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Die Ausführung kann erst nach Abschluss der Konzeptstudie (vgl. Kto. 02900.50400.122) in Angriff genommen werden. Dies wird entgegen der ursprünglichen Planung aus heutiger Sicht 2019 nicht mehr möglich sein.

02900.50400.901 Sicherungsmassnahme an öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Aufgrund eines Suizidfalles im Jahre 2017 wurde beim Wiler Turm eine mögliche Suizidprävention, vertieft durch eine eigens für solche Aufgaben spezialisierte Firma abgeklärt. Aufgrund der Ergebnisse wurde auf eine solche verzichtet. Der Investitionskredit wird somit nicht beansprucht.

2 Bildung

21710 Kindergärten

21710.50410.111 Kindergarten Matt: Unterstand

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Gesamtkredit: Fr. 110'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 2'888.80
Die Baueingabe ist erfolgt. Die Ausführung soll in den Sommerferien 2019 erfolgen.

21710.50410.205 Kindergarten Süd: Ausstattung und Spielplatz

Gesamtkredit: Fr. 250'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 0.--

Mit einer räumlichen Umdisposition bei den Klassenzimmern im Zeughaus resp. durch Umnutzungen im Nebengebäude Lindenhof konnte der Bedarf für einen neuen Kindergarten vorerst zeitlich hinausgeschoben werden. Für 2019/20 ist in der Schuleinheit Lindenhof der Bedarf für einen Kindergarten angemeldet.

21721 Schulhäuser Primarstufe

21721.50410.107 Primarschule Allee: Neugestaltung Pausenplatz (Konzept)

Gesamtkredit: Fr. 50'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 0.--

Die Verzögerungen bei der weiteren Projektentwicklung zur Wohnumfeldentwicklung West verschieben die Projektstudie für den Aussenbereich des Alleeschulhauses.

21721.50410.116 Primarschule Lindenhof: Gesamtsanierung (Projekt)

Gesamtkredit: Fr. 150'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 187'787.20

Nach der zweiten Projektüberarbeitung hat der Stadtrat Bericht und Antrag am 27. September 2017 dem Stadtparlament überwiesen. Die Mehrkosten ergaben sich durch die Projektüberarbeitung (Gesamtsanierung statt Sanierung der Gebäudehülle) und zusätzliche von der parlamentarischen Kommission geforderten Abklärungen.

21721.50410.116 Primarschule Lindenhof: Gesamtsanierung

Gesamtkredit: Fr. 11'400'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 0.--

Der Gesamtkredit von Fr. 11.285 Mio. inkl. MWST ist bereits am 27. September 2017 dem Parlament zur Beratung zugewiesen worden. Die Beratungen in der Bau- und Verkehrskommission sind noch nicht abgeschlossen. Das in der Vorlage skizzierte Terminprogramm wird sich deshalb verzögern.

21721.50410.135 Primarschule Obermatt: Erdbebensicherheit Turnhalle (Ausführung)

Gesamtkredit: Fr. 150'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 2'388.--

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Aus Ressourcengründen kann die Umsetzung erst 2019 erfolgen. Ein überarbeitetes Ingenieurkonzept wird im 1. Quartal 2019 vorliegen.

21721.50410.155 Primarschule Bommeter: Sanierung Aussensportplatz (Hartplatz)

Gesamtkredit:	Fr.	230'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	228329.50

Die Arbeiten sind fertiggestellt, die Bauabrechnung erfolgt 2019.

21721.50410.156 Primarschule Bommeter: Totalersatz Beleuchtung (neu LED)

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	100'806.35

Die Arbeiten sind fertiggestellt, die Bauabrechnung erfolgt 2019.

21721.50410.181 Schulraumbedarf Süd: Konzept

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	41'250.75

Das Einladungsverfahren ist abgeschlossen. Mit Beschluss vom 15. August 2018 hat der Stadtrat Bericht und Antrag für die Erstellung eines modularen Pavillons Langacker an das Stadtparlament überwiesen.

21721.50410.201 Neue Schliessanlagen (Bedürfnisse Reservationen)

Gesamtkredit:	Fr.	200'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	22'000.--

Die Umsetzung ist im Gange und wird 2019 fortgesetzt.

21722 Schulhäuser Oberstufe

21722.50410.102 Oberstufe Lindenhof: Dachsanierung (Projekt)

Gesamtkredit:	Fr.	50'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Die Projektarbeiten sind aufgrund vordringlicherer Projekte im Lindenhofareal 2018 nicht aufgenommen worden.

21722.50410.201 Oberstufe Bronschhofen: Erneuerung Gebäudeautomation

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Die Projektierungsarbeiten laufen und umfassen zusätzlich konzeptionelle Strategien für die Wärmeerzeugung in der Schulanlage. Eine Teilumsetzung im Jahr 2019 ist noch nicht abschliessend definiert.

21722.50410.502 Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Projekt Sanierung Energiezentrale

Gesamtkredit:	Fr.	80'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	834.--

Die Aufnahme der Projektarbeiten hängt von den Realisierungsentscheiden für die Gesamtanierung des Primarschulhauses Lindenhof (aktuell weitaus grösster Verbraucher) ab.

21722.50410.504 Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Sanierung Pausenplatz (Projekt)

Gesamtkredit:	Fr.	150'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Die Unterlagen für ein Einladungsverfahren liegen seit Ende 2018 vor und müssen noch mit dem Kantonalen Hochbauamt abgeglichen werden. Die Ausschreibung soll im 1. Quartal 2019 erfolgen.

21722.50410.505 Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage) Erneuerung Aussenbeleuchtung

Gesamtkredit:	Fr.	400'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	4'987.65

Die Konzeptüberarbeitung hängt von den Ergebnissen des Projekts zur Pausenplatzsanierung (Kto. 21722.50410.504) und der Erneuerung der Wasser-Hausanschlüsse (Kto. 21722.50410.508) ab. Punktuell werden dringend erforderliche Anpassungen vorgenommen.

21722.50410.508 Schulanlage Lindenhof (Gesamtanlage): Erneuerung Hausanschlüsse Wasser

Gesamtkredit:	Fr.	250'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Das Gesamtkonzept der Wasser-Hausanschlüsse im Lindenhofareal bedarf einer Überarbeitung. Leckagen in der Vergangenheit deuten auf einen schlechten Zustand der Rohrleitung hin. Zudem sind diese überdimensioniert, was die Rohr- und Wasserqualität beeinträchtigt. Ein Gesamtkonzept soll die etappenweise Erneuerung und Ausrichtung auf zukünftige Erweiterungen aufzeigen. Die Projektarbeiten sind im 4. Quartal 2018 gestartet worden. Erste Konzeptvorschläge werden im Frühjahr 2019 vorliegen.

21722.50410.602 Schulanlage Lindenhof (Kollektivtrakt): Sanierung Hallen 1-4 (Garderoben/Duschen/Beleuchtung etc.)

Gesamtkredit:	Fr.	290'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	170'520.--

Die Arbeiten werden bis Mitte 2019 abgeschlossen sein.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

21723 Schulhäuser Berufsschule

21723.50410.102 Berufsschulzentrum Lindenhof: Konzept energetische Sanierung

Gesamtkredit (netto):	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	4'243.--

Die Unterlagen für das Einladungsverfahren zur Rekrutierung eines Planerteams liegen seit dem 4. Quartal 2018 vor (zusammen mit dem Projekt unter Kto. 21722.50410.201). Die Ausschreibung erfolgt im 1. Quartal 2019. Die Nettoinvestitionen wurden der Erfolgsrechnung 2018 belastet (Konto 21705.31442).

21723.50410.103 Berufsschulzentrum Lindenhof: energetische Sanierung Gebäudehülle

Gesamtkredit (netto):	Fr.	0.--	(brutto Fr. 3'750'000.--)
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--	

Siehe Kommentar zu Konto 102. Eine Realisierung wird frühestens 2021 erfolgen können. Nach dem Ergebnis des Einladungsverfahrens und der Projektüberarbeitung inkl. Kostenermittlung ist die Kreditfreigabe des kantonalen Kostenanteils im Rahmen des Budgetverfahrens des Kantonsparlaments erforderlich.

21723.50410.106 Berufsschulzentrum Lindenhof: Elektronische Wandtafeln

Gesamtkredit (netto):	Fr.	0.--	(brutto Fr. 300'000.--)
Objektstand 31.12.2018	Fr.	56'483.80	

Die Aufwendungen wurden den vom Kanton geleisteten Rücklagen entnommen. Das Projekt ist abgeschlossen. Die Nettoinvestitionen wurden der Erfolgsrechnung 2018 belastet (Konto 21705.31442).

21723.50410.206 Berufsschulzentrum Lindenhof: Unterhalt, Sanierung 2018

Gesamtkredit (netto):	Fr.	0.--	(brutto Fr. 220'000.--)
Objektstand 31.12.2018	Fr.	56'483.80	

Die laufenden Sanierungs- und Unterhaltsleistungen werden den vom Kanton geleisteten Rücklagen entnommen. Die Nettoinvestitionen wurden der Erfolgsrechnung 2018 belastet (Konto 21705.31442).

21910 IT in Volksschulen

21910.50600.118 IT in Volksschulen 2018

Für die Hardware in den städtischen Schulen gilt ein Lifecycle von 6 Jahren. Im Jahr 2018 waren die Primarschule Matt und die Primarschule Lindenhof, sowie auch diverse Kindergärten für den Austausch fällig. Ebenso wurden in mehreren Schuleinheiten fixe Deckenbeamer und Visualizer installiert. Der dafür zur Verfügung stehende Kredit von Fr. 300'000.-- wurde um Fr. 10'546.28 unterschritten. Dieses Projekt ist abgeschlossen.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

21923 Schul- u. Qualitätsentwicklung

21923.52900.101 Projekt Schule 2020

Das Projekt Schule 2020 konnte im Jahr 2018 mit Bericht und Antrag an das Stadtparlament abgeschlossen werden. Der vorgegebene Kreditrahmen konnte eingehalten werden. Der Kredit musste aufgrund des Projektverlaufes im Bereich der externen Projektbegleitung nicht vollumfänglich beansprucht werden.

21923.52900.108 Schulraumplanung 2020: bauliches Umsetzungskonzept und Abklärungen

Gesamtkredit:	Fr.	350'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	50'000.--

Erste Erkenntnisse aus dem Projekt Schule 2020 deuten auf einen Bedarf für einen planerischen Vorlauf für bauliche Ohnehin-Massnahmen und Machbarkeiten hin. 2018 erfolgten erste Abklärungen für den Raumbedarf von Lernlandschaften.

3 Kultur, Sport und Freizeit

32900 Tiefbauten Kultur

32900.50300.106 Bärenplatz-Gestaltung: Plattform für Sommercafe

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Nach der zweiten Saison der durch die Café Bar La Moka bespielten Holzplattform sind in Absprache mit Betreibern und Anstössern kleinere bauliche Anpassungen erforderlich.

32910 Hochbauten Kultur

32910.50400.201 Ebnet-Saal: Erneuerung Fenstersanierung (Analyse, Sofortmassnahmen)

Gesamtkredit:	Fr.	160'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	83'481.70

Das 2014 erarbeitete Sanierungskonzept soll weitergeführt werden.

32910.50400.204 Ebnet-Saal: Erneuerung Gebäudeautomation

Gesamtkredit:	Fr.	150'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Nach Abschluss der Dachsanierung soll die Erneuerung 2019 umgesetzt werden.

32910.50400.205 Ebnet-Saal: Dachsanierung (Konzept)

Gesamtkredit:	Fr.	40'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	40'313.75

Die Projektierungsarbeiten wurden 2018 abgeschlossen.

32910.50400.206 Ebnet-Saal: Dachsanierung (Ausführung)

Gesamtkredit:	Fr.	2'677'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	1'289'260.52

Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen, die Schlussabrechnungen liegen noch nicht vor. Aufgrund der günstigen Arbeitsvergaben wird mit einem tieferen Abschluss der Bauabrechnung gerechnet.

32910.50400.208 Ebnet-Saal: Aufrüstung Grundausstattung Schulsport

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Die Vorbereitungen sind im Gange, die Fertigstellung erfolgt 2019.

32910.50400.302 Lokremise: Dachsanierung

Gesamtkredit:	Fr.	220'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	6'000.--

Wegen vorgängig erforderlichen Abklärungen betreffend Rissbildungen wird das Statikkonzept überprüft und die Umsetzung auf 2019 verschoben.

32990 Kultur Diverses

32990.56600.102 Hof zu Wil: Beitrag an 3. Bauetappe (Vorprojekt)

Gesamtkredit:	Fr.	200'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	200'000.--

Im Jahr 2018 wurden im Rahmen des Vorprojekts die Nutzungskonzepte räumlich und architektonisch ausformuliert. Im 2019 wird das Detailprojekt ausgearbeitet. Die Stadt beteiligt sich am Detailprojekt mit einem Betrag von Fr. 690'000.--, welcher im Februar 2019 durch das Stadtparlament bewilligt wurde.

34100 Tiefbauten Sport

34100.50300.102 Kunstrasen Bergholz Sanierung

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Das Projekt wurde 2018 abgeschlossen

34100.50400.123 Aussensportanlage Lindenhof: Sanierung Leichtathletikbahnen (Konzept)

Gesamtkredit:	Fr.	50'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	6'486.60

Die Konzepterarbeitung wird 2019 in Absprache mit dem Departement BS fortgesetzt.

34110 Hochbauten Sport

34110.50400.101 Schiessanlage Thurau: Dachsanierung, statische Verstärkung

Gesamtkredit (netto):	Fr.	600'000.--	(brutto Fr. 1'100'000.--)
Objektstand 31.12.2018	Fr.	419'663.--	

Die Umsetzung wird Ende März 2019 abgeschlossen.

34110.50400.201 Badi Weierwise: Folienerneuerung Hauptbecken

Gesamtkredit:	Fr.	420'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	390'663.25

Die Arbeiten sind weitgehendst abgeschlossen und werden 2019 abgerechnet.

34110.50400.203 Badi Weierwise: Sanierung Badewassertechnik

Gesamtkredit:	Fr.	968'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Das Stadtparlament hat an der September-Sitzung 2018 dem Kredit zugestimmt. Die Arbeitsausschreibungen sind seit Dezember 2018 im Gange. Die Realisierung beginnt im März 2019 und soll im Mai 2019 abgeschlossen werden.

34110.50400.500 Sportpark Bergholz: Massnahmen zur Betriebsoptimierung

Gesamtkredit:	Fr.	300'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	300'000.--

Die Ausführung erfolgte durch die WISPAG. Der Beitrag wurde gemäss Budget 2018 geleistet.

34140 Sportpark Bergholz (Neubau)

34140.50400.102 Sportpark Bergholz: Erstaussattung

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Nach letzten Anpassungen an der Signaletik und Aussenausstattung bei der Infrastruktur West kann die Abrechnung im 2. Quartal 2019 erfolgen

34140.50400.103 Sportpark Bergholz: Gesamtleistung Implenia

Gesamtkredit: Fr. 58'096300.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 58'599'783.85

Die Abrechnung wird nach der Einigung mit der Implenia und der Abgrenzung gebundener Kosten für zusätzliche gesetzliche Auflagen (Wärmerückgewinnung für das Blockheizkraftwerk), der Behebung des Leitungslecks im Beckenumlauf der bestehenden Anlage (Freibadbecken) sowie der Umrüstung der Stadionbeleuchtung gemäss Auflagen des Fussballverbands im 1. Quartal 2019 provisorisch vorliegen.

34140.50400.104 Sportpark Bergholz: Kunst am Bau

Gesamtkredit: Fr. 150'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 153'000.--

Das Objekt wird am 10. Oktober 2018 in Betrieb genommen und 2019 abgerechnet.

34140.52900.202 Sportpark Bergholz: Monitoring II Energieüberwachung

Im Zusammenhang mit der Abrechnung zu Konto 34140.50400.103 erfolgt auch die Schlussabrechnung für dieses Konto

34200 Tiefbauten Freizeit

34200.50300.101 Kinderspielplätze: Umsetzung Sanierungskonzept

Gemäss Spielplatzkonzept der Stadt Wil werden seit 2009 fortlaufend marode Spielplätze saniert oder erneuert. Der bestehende Spielplatz Matt wurde erweitert, sodass er nun den Anforderungen an einen Schulspielplatz genügt. Im Budget 2019 verbleibt ein Restbetrag von knapp Fr. 38'000.--

34200.50300.105 Kinderspielplatz KiGa Obermatt

Beim Kindertageseinrichtungsspielplatz Obermatt handelte es sich um einen älteren Spielplatz in der ehemaligen Gemeinde Bronschhofen, welcher den Anforderungen nicht mehr genügte. Die Erneuerung erfolgte gemäss den Vorgaben des Spielplatzkonzeptes für einen Kindergarten. Die Arbeiten wurden im Frühjahr/Sommer ausgeführt; der Spielplatz konnte nach den Sommerferien wieder frei gegeben werden.

34200.50300.201 Fun- und Skatepark (inkl. Verschiebung Minipitchfeld)

Gesamtkredit: Fr. 350'000.--
Objektstand 31.12.2018 Fr. 234'559.60

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Die Anlagen wurden im letzten Quartal 2018 fertiggestellt und werden im März 2019 dem Betrieb übergeben. Die Bauabrechnung erfolgt 2019 nach Eingang der Baubeiträge des Kantons an die Erstellung des PU-Platzes (Fr. 70'000.--) sowie des Finanzierungsbeitrags des Skaterklubs (Fr. 22'000.--).

34210.56600.101 Beiträge an Vereinsinfrastruktur

Gesamtkredit:	Fr.	300'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.00

Der Beitrag an das Umbauvorhaben der Pfadi Wil kann voraussichtlich im Jahr 2019 geleistet werden. Die erforderlichen Zusicherungen waren im Jahr 2018 noch nicht vollständig beisammen.

34223.50600.101 Ersatz Grabbagger

Die vertiefte Evaluation zeigte, dass ein klassischer Raupenbagger einem Kombibagger vorzuziehen ist. Da die Einsatzmöglichkeiten beschränkt sind, stand ein möglichst gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vordergrund. Der Raupenbagger erfüllt diese Anforderungen um einiges besser, da die Anschaffungskosten viel tiefer sind als bei einem Kombibagger.

6 Verkehr

61300 Beiträge an Kantonsstrassenprojekte

61300.56100.200 Verkehrsentlastung Zentrum: St.Gallerstrasse (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.8 A-Prio.) Projekt

Aufgrund personeller Engpässe beim kantonalen Tiefbauamt St. Gallen konnte das Projekt nicht bearbeitet werden.

61300.56100.201 Verkehrsentlastung Zentrum: Lerchenfeldstrasse

Die Schlussabrechnung des Kantonalen Tiefbauamtes St. Gallen liegt vor; die Genehmigung der Bauabrechnung durch den Stadtrat ist pendent.

61300.56100.203 Verkehrsentlastung Zentrum: Projektbegleitung Konstanzerstrasse (Agglo-Prog. 2, ZEW 1.11 A-Prio)

Anfangs 2016 hat der Stadtrat das ausgearbeitete Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Konstanzerstrasse genehmigt. Die Konzeptunterlagen wurden anschliessend zur Ausarbeitung des Vor- und Bauprojektes an das Kantonale Tiefbauamt weitergeleitet. Momentan werden beim Kantonalen Baudepartement die Schnittstellen zwischen dem Strassen- und dem Hochwasserschutz-Projekt bearbeitet.

61300.56100.205 Verkehrsentlastung Zentrum: Projektbegleitung Toggenburgerstrasse (Agglo-Prog. 2, ZEW 1.9 A-Prio.)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Im Rahmen der Vernehmlassung gemäss Art. 35 Strassengesetz (StrG) wurden durch die Stadt Wil dem Kantonalen Tiefbauamt verschiedene Anpassungsanträge zum Genehmigungs- und Auflageprojekt gestellt. Zwischenzeitlich wurden im Auftrag der Stadt Wil auf Basis von Variantenstudien verschiedene Lösungsansätze zur verkehrstechnischen und gestalterischen Verbesserung skizziert. Der Kanton verlangt als nächsten Schritt die Überprüfung der verkehrstechnischen Auswirkungen der vorgeschlagenen Konzepte. Danach wird über das weitere Vorgehen entschieden.

61300.56100.210 Zürcherstrasse: Busspur sowie Geh- und Radweg, (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.7 A-Prio.) Projekt

Im Rahmen der ersten Begleitgruppensitzung vom 14. August 2018 wurde die Öffentlichkeit über den Werkstattbericht informiert. Auf Basis des Werkstattberichtes wurden anschliessend verschiedene Varianten ausgearbeitet. Momentan wird auf Basis des Variantenstudiums die Bestvariante ermittelt. Es ist vorgesehen, dass an der nächsten Begleitgruppensitzung im Frühling 2019 die Bestvariante vorgestellt werden kann.

61300.56100.221 Netzergänzung Nord: Projektbegleitung (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.1 A-Prio.)

Das Kantonale Tiefbauamt St. Gallen, die Stadt Wil und ein externer Fachplaner erarbeiten gemeinsam einen Variantenfächer für mögliche Linienführungen der Entlastungsstrasse. Im Rahmen des Variantenstudiums soll die Begründung für die optimalste Linienführung erarbeitet werden.

61300.56100.231 Netzergänzung Grünaustrasse: Projektbegleitung (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.2, B-Prio.) Projekt

Das Stadtparlament hat am 7. Februar 2019 das Postulat Büsser, SVP, betreffend Tunnel als echte Alternative zur Grünaustrasse erheblich erklärt und einen Nettokredit von Fr. 75'000.-- für die Ausarbeitung eines Ergebnisberichtes zum Variantenstudium „Netzergänzung Ost“ beantragt.

61300.56100.241 Verkehrsmanagement Wil: Projektbegleitung (Agglo-Prog. 2/3, ZEW 1.3 A/B-Prio.)

Die Bearbeitung des Verkehrsmanagements erfolgt parallel mit der Ausarbeitung der Betriebs- und Gestaltungskonzepte (BGK) Zürcherstrasse und Toggenburgerstrasse.

61300.56100.251 Knotensanierung Grund-/Konstanzerstrasse: Projektbegleitung (Agglo-Prog. 2, ZEW 1.5 A-Prio.)

Siehe Kommentar BGK Konstanzerstrasse unter Konto Nr. 61300.56100.203.

61300.56100.262 Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse Bronschhofen: punktuelle Massnahmen

Im Zusammenhang mit der Austrennung Burgstallbach/Meteorwasserleitung wurden durch die Stadt Verbesserungsmassnahmen aufgezeigt. Eine Rückmeldung des Strasseneigners ist noch ausstehend.

61300.56100.263 Betriebs- und Gestaltungskonzept Tonhalle- u. Toggenburgerstrasse: Projektbegleitung (Agglo-Prog. 3, B-Prio.)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Aufgrund des Projekthandbuches „Standortentwicklung Stadt und Region Wil, FlaMa, Stand 17. November 2017“ ist die Weiterbearbeitung der Betriebs- und Gestaltungskonzepte gemäss Planungs- und Terminkoordinationsplan ab dem Jahr 2020 vorgesehen.

61300.56100.267 Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse Bronschhofen (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.15 A-Prio.) Projektbegleitung

Im Prüfungsbericht des Agglomerationsprogrammes der 3. Generation wurde das BGK Bronschhofen-/ Hauptstrasse zusammen mit der Netzergänzung Nord in die Priorität B zurückgestuft, d.h. die Massnahmen sollen optimiert und in das Agglomerationsprogramm der nachfolgenden Generation neu eingereicht werden.

61300.56100.501 Bauherrenunterstützung regionale Projekte, ZEW Verkehrsinfrastruktur (öV, LV, MIV)

Die Ausarbeitung der regionalen Projekte läuft. Die Aufwände für die Bearbeitung werden momentan von der Regio Wil und dem Kantonalen Tiefbauamt vorfinanziert. Sobald einzelne Phasen der Bearbeitung abgeschlossen sind, werden Zahlungen fällig.

61500 Strassen und Plätze

61500.50100.101 Lärmsanierungsmassnahmen: Detailprojekte (gebundene Aufgaben)

Am 24. Oktober 2018 wurde das Lärmsanierungsprojekt durch den Stadtrat genehmigt. Das Projekt wird nun weiter bearbeitet und am 7. Mai 2019 anlässlich der öffentlichen Projektinformation der Bevölkerung vorgestellt. Anschliessend erfolgt die öffentliche Planaufgabe. Nach Rechtskraft der Detailprojekte werden die Sanierungsmassnahmen schrittweise umgesetzt.

61500.50100.102 Lärmsanierungsmassnahmen: Ausführung (gebundene Aufgaben)

Siehe Kommentar zu Konto 61500.50100.101, Lärmsanierungsmassnahmen: Detailprojekte

61500.50100.104 Erschliessung Areal Zentrum Bronschhofen (Projekt)

Die Detail-Erschliessungsplanung erfolgt im Rahmen der Ausarbeitung des Hochbau-Bauprojektes.

61500.50100.110 Erschliessung Lenzenbühl (Projekt)

Die Detail-Erschliessungsplanung erfolgt im Rahmen der Ausarbeitung des Hochbau-Bauprojektes.

61500.50100.114 Erschliessung Mühle-Quartier Bronschhofen (Projekt)

Der Stadtrat hat das Erschliessungsprojekt Ende 2018 genehmigt. Die öffentliche Planaufgabe erfolgt im Januar/Februar 2019. Es ist davon auszugehen, dass Einsprachen gegen das Projekt eingereicht werden.

61500.50100.121 BGK Strassenräume Westquartier (Vorprojekt und Sofortmassnahmen)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Das Projekt wurde wegen personellen Vakanzen vorläufig zurückgestellt. Die Projektierungsarbeiten werden im Jahr 2019 wieder aufgenommen.

61500.50100.162 Grundweg (Grundstr. bis TG Neualtwil): Neubau

Die Realisierung ist abhängig vom Planungsfortschritt der Hochbauten durch die privaten Investoren.

61500.50100.233 Fürstenlandstrasse: Belagsanierung und Strassenraumgestaltung: Projekt (Aglo-Prog. ZEW 1.10 A-Prio)

Die Weiterbearbeitung des Projektes für die Umgestaltung der Fürstenlandstrasse ist vom Projekt „Netzergänzung Ost (Grünaustrasse)“ abhängig (siehe Konto 61300.56100.231).

61500.50100.234 Fürstenlandstrasse (Neulandenstrasse bis Kreisel): Sanierung lokale Massnahmen

Der Bau der lokalen Massnahmen im Bereich „Spital“ und „Weidguet“ sind abgeschlossen. Der Antrag um Auszahlung des Beitrages für das Teilstück des Kantons („Weidguet“) ist beim Kantonalen Baudepartement hängig.

61500.50100.237 Verkehrsentlastung Quartier Wil West, Bahnhofareal

Das Projekt wurde wegen personellen Vakanzen vorläufig zurückgestellt. Es ist geplant, die Projektierungsarbeiten im Jahr 2019 wieder aufzunehmen.

61500.50100.248 Reuttistrasse: Sanierung

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

61500.50100.252 Hubstrasse (Gaswerkstr. bis Autobahn): Belagersatz

Es ist geplant, dass im Sommer 2019 der Deckbelag eingebaut wird.

61500.50100.302 Mörikonerstrasse (Los D): Sanierung

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

61500.50100.305 Maugwilerstrasse: Rutschhangsanierung

Zur Qualitätssicherung werden die Stabilität und das Setzungsverhalten der Stützkonstruktion und der Böschung weiterhin durch periodische Messungen überwacht.

61500.50100.401 Erschliessung Klosterwiese Süd 1. Etappe (Zufahrt, Parkplätze u. Tiefgarage)

Die Bauabrechnung ist abgeschlossen.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

61500.50100.405 Vogelherdweg: Erschliessung Parz. 2105 u. 2106

Die Realisierung ist abhängig vom Planungsfortschritt der Hochbauten durch die privaten Investoren.

61500.50100.406 Rosenstrasse: Sanierung (Rütlistr. - Lindenstr.)

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

61500.50100.407 Rosenstrasse: Sanierung (Lindenstr. - westl. Buchenstr.)

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

61500.50100.411 Mörikonerstrasse Los A und Los B (Mörikon - Durchlass Trungerbach): Sanierung

61500.50100.412 Mörikonerstrasse: Sanierung Durchlass Trungerbach

Im kommenden Frühjahr 2019 werden weitere Verkehrsmessungen durchgeführt und analysiert. Anschliessend werden unter Einbezug der direkt betroffenen Grundeigentümer die lokalen verkehrsberuhigenden Massnahmen besprochen und anschliessend installiert.

61500.50100.413 Mörikonerstrasse Los F und Los G (Käserei - Dreibrunnen / Dreibrunnen - Wilerstrasse): Sanierung

Die öffentliche Planaufgabe erfolgt im Frühling 2019. Der Baubeginn ist ab Sommer 2019 vorgesehen.

61500.50100.415 Erschliessung Integra-Areal (Projekt)

Die Genehmigung des Gestaltungsplanes ist aufgrund der laufenden Revision der Nutzungsplanung noch ausstehend. Mit der Ausarbeitung des Detailprojektes für die Erschliessung des Areals wird zugewartet bis die Rahmenbedingungen geklärt sind.

61500.50100.418 Erschliessung Hugentobel Rossrüti, 1. Etappe Verlängerung Krebsbachstr. inkl. Bacheindolung (Projekt)

Während der Planaufgabe des Überbauungsplans sind mehrere Einsprachen eingegangen. Mittlerweile befindet sich das Rekursverfahren beim Baudepartement des Kantons. Die Weiterbearbeitung der Planung wird sistiert.

61500.50100.420 Erschliessung Hugentobel Rossrüti, 1. Etappe Verlängerung Krebsbachstr. inkl. Brücke (Ausführung)

Aufgrund des hängigen Rekursverfahrens (vgl. 61500.50100.418) ist die Weiterbearbeitung blockiert.

61500.50100.422 Korrektion Knoten Glärnischstr. - Hubstr.

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

61500.50100.425 Alte Maugwilerstrasse: Sanierung

Die Projektierungsarbeiten wurden vergeben. Momentan laufen die Abklärungen bezüglich dem Sanierungsbedarf der bestehenden Werkleitungen.

61500.50100.426 Erschliessung Wohnüberbauung Himmelrich Bronschhofen: Neubau

Die Strassenbauarbeiten sind abgeschlossen. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Jahr 2019/2020 eingebaut.

61500.50100.427 Wendeplatz Meisenweg: Neubau

Die Bauarbeiten und die Bauabrechnung sind abgeschlossen.

61500.50100.431 BGK Altstadt

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen wurde die Bearbeitung zurückgestellt. Die Arbeiten sollen 2019 aufgenommen werden in Koordination mit der Umsetzung des Altstadtleitbildes (79000.52900.118).

61500.50100.441 Rückbau Industriegeleise; Churfirstenstrasse inkl. Sanierung Strasse (Projekt)

Das Bauprojekt liegt im Entwurf vor, aktuell laufen Verhandlungen mit direkt betroffenen Grundeigentümern.

61510 Parkplätze

61510.50600.101 Parkleitsystem: Projekt (Agglo-Prog. 2 M,IV 5.3 A-Prio.)

Das Projekt wurde wegen fehlender personeller Ressourcen zurückgestellt.

61510.50600.111 Strategie Ruhender Verkehr (PP öffentlich und privat)

Das Projekt wurde wegen fehlender personeller Ressourcen zurückgestellt.

61520 Fussgänger und Veloverkehr

61520.50100.102 Förderungsmassnahmen Veloverkehr

Verschiedene Projekte zur Verbesserung der Veloinfrastruktur sind in Bearbeitung. Im Jahr 2018 wurde der Industriegeweg inkl. Bahnunterführung und die Velomassnahmen an der Hubstrasse realisiert. 2019 sind die Umsetzung der Velomassnahmen entlang der Mattstrasse, der Neubau des Fuss-/Radweges Breitenlooweg und der Radweg Hasenloo/Rislen geplant.

61520.50100.106 Radweg-Bettwiesen-Bronschhofen (Agglo-Prog. 2, A-Prio.)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Aufgrund vakanter Stellenbesetzung wurde die Weiterbearbeitung vorläufig sistiert.
61520.50100.148 Schulwegsicherheit: Umsetzung Konzept

Von den 44 Projekten wurden 40 Projekte umgesetzt. Die restlichen Massnahmen sind abhängig von kantonalen Strassenprojekten.

61520.50100.150 Schulwegsicherheit Bronschhofen

Das Projekt wurde wegen personellen Vakanzen vorläufig zurückgestellt. Die Projektierungsarbeiten werden 2019 wieder aufgenommen.

61520.50100.151 Fussgängerübergang Hubstrasse (Bereich Post)

Von den zwei Einsprachen konnte eine bereinigt werden. Die letzte Einsprache ist beim Kantonalen Baudepartement pendent.

61520.50100.152 Fuss-/Radwegübergang mit Mittelinsel Bronschhoferstrasse inkl. Anpassung Holunderweg

Die Bauarbeiten und die Baukostenabrechnung sind abgeschlossen.

61520.50100.301 Trottoir AMP-Strasse bis Trungen

Das Trottoir wurde mit einer chaussierten (bekiesten) Oberfläche erstellt.

61520.50100.351 Verkehrssicherheitsmassnahmen (Bronschhofen/Rossrüti)

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich des Knotens Hauptstrasse/Bahnhofstrasse wurde durch die Stadt ein Vorprojekt mit provisorischen Massnahmen erarbeitet. Die Skizzen wurden zur Weiterbearbeitung dem Kantonalen Tiefbauamt eingereicht. Die Weiterbearbeitung beim Kanton ist pendent.

61520.50100.401 Erschliessung Klosterwiese Süd; 1. Etappe Fuss- u. Radwegverbindung (St. Gallerstrasse-Zeughausstrasse)

61520.50100.402 Erschliessung Klosterwiese Süd; 1. Etappe Fussweg (Baufeld A u. B)

61520.50100.404 Erschliessung Klosterwiese Süd; 2. Etappe Fuss- u. Radweg

Die Bauarbeiten und Bauabrechnungen der verschiedenen Etappen sind abgeschlossen.

61520.50100.406 Fuss- u. Radweg Industriegeweg (Agglo-Prog. 2, LV 1.3 A-Prio.)

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Fuss-/Radwegunterführung ist seit dem Spätherbst 2018 in Betrieb. Im Frühjahr 2019 werden noch die letzten Umgebungs- und Pflanzarbeiten ausgeführt.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

61520.50100.411 Vernetzung ESP Wil West-Wil Westquartier; Projektierung (Agglo-Prog. 3, LV1.1 A-Prio.)

Das Vorprojekt/Konzept für die Bahnüberführung der Linie Wil-Weinfelden im Bereich Lenzenbühl liegt vor. Momentan wird die Schnittstelle zum „Sondernutzungsplan Lenzenbühl“ geklärt. Mit der Weiterbearbeitung des Projekts wird zugewartet, bis das weitere Vorgehen für das Sondernutzungsplan-Verfahren „Lenzenbühl“ geklärt ist.

61520.50100.413 Vernetzung ESP Wil West-Wil Hubstrasse; Projektierung (Agglo-Prog. 3, LV1.2 A-Prio.)

Das Vorprojekt für die Langsamverkehrsverbindung „Hubstrasse-STIHL-Unterquerung SBB Gleisanlage“ liegt vor. Momentan laufen die Abklärungen mit den SBB bezüglich der genauen Lage der Gleisunterquerung und die Klärung der Schnittstelle betreffend die Weiterführung des Fuss-/Radweges auf dem Planungssperimeter des ESP Wil West.

61520.50100.421 Südtangente Fuss-/Radweg (ehemals Trasse RVS): Projektierung

Das Projekt wurde wegen fehlender personeller Kapazitäten zurückgestellt.

61580 Strassen- und Platzgestaltungskonzepte

61580.52900.101 Gestaltungskonzept Bahnhof Süd

Von den zwei Einsprachen konnte eine bereinigt werden. Die letzte Einsprache ist beim Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St.Gallen pendent.

61580.52900.203 Betriebs- u. Gestaltungskonzept Obere Bahnhofstrasse: Planung (Agglo-Prog. 2, ZEW 1.12 A-Prio.)

Mit dem Projektwettbewerb „Gestaltung Stadtraum Bahnhofplatz/Allee“ wurde für die Obere Bahnhofstrasse inkl. Allee ein Gestaltungskonzept entwickelt. Dieses wird nun im Rahmen des Vorprojektes weiterentwickelt.

61900 Werkhof

61900.50400.101 Werkhöfe: Bedarfsanalyse/Vorstudie

Die Bedarfsanalyse/Vorstudie ist in Arbeit. Grundlage dazu bildet die erste Studie von 2010/2011. Die Ergebnisse werden im Frühsommer 2019 vorliegen. Sie bilden die Grundlage zur Erarbeitung eines Vorprojektes.

62100 Bahninfrastruktur

62100.50100.102 Aufwertung Bahnhof Wil: Vorprojekt (Agglo-Prog. 2, öV 1.1 A-Prio.)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Im Anschluss an den Projektwettbewerb wurden die Submissionen für das Ausarbeiten des Vorprojekts „light“ durchgeführt. Sämtliche Arbeiten sind vergeben. Im Herbst 2018 konnte mit der Grundlagenerarbeitung gestartet werden.

62100.50100.103 Aufwertung Bahnhof Wil: Wettbewerb (Agglo-Prog. 2, öV 1.1 A-Prio.)

Das Wettbewerbsverfahren ist abgeschlossen. Mit einer zweiwöchigen Wettbewerbsausstellung wurde das weiterentwickelte Siegerprojekt „Amici“ im Frühjahr 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

62100.50100.105 Aufwertung Bahnhof Wil; externe Bauherrenunterstützung (Agglo-Prog. 2, öV 1.1 A-Prio.)

Im Rahmen der Ausarbeitung des Vorprojektes „Aufwertung Bahnhof Wil“ wurde der Auftrag für die externe Bauherrenunterstützung vergeben.

62100.50100.111 Veloabstellanlagen an öV-Haltestellen (Agglo-Prog. 2, öV 1.7 A-Prio.)

Die Überprüfung der Einzugsbereiche der Bushaltestellen zeigen momentan keine Bedürfnisse an zusätzlichen Veloabstellanlagen; jedoch ist der Bedarf von Veloabstellmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofes Wil ausgewiesen. Die Abklärungen der Regio Wil bezüglich der Mitfinanzierung von Abstellanlagen im Bereich des Bahnhofes Wil durch Agglobeiträge ist pendent.

62100.56000.103 Aufwertung Regionale Bahnhaltepunkte (Bronschhofen AMP, Agglo-Prog. 2, öV 1.4 A-Prio.)

Im Zusammenhang mit dem Baugesuch „Landi“ im Gebiet Gebenloo wird ein Standort für einen Velounterstand geprüft.

62100.50600.201 WC-Sanierung Bahnhof Wil: Beitrag an SBB (50%)

Die SBB haben die WC-Anlage im Bahnhof vollständig erneuert. Die Stadt Wil hat sich mit 50 % an den Kosten beteiligt und ist damit in den nächsten 10 Jahren von den Betriebs- und Unterhaltskosten entlastet. Das Budget konnte eingehalten werden.

62300 Businfrastruktur

62300.50100.103 Busspur Untere Bahnhofstrasse 1 – 11 (Agglo-Prog. 2, A-Prio.)

Das Projekt „Busspur Untere Bahnhofstrasse 1-11“ ist aufgrund von Einspracheverfahren zum Gestaltungsplan „Untere Bahnhofstrasse 1-11“ weiterhin blockiert.

62300.50100.105 Hindernisfreie Bushaltestellen (behindertengerechter Ausbau)

Momentan laufen die Projektierungsarbeiten für den behindertengerechten Umbau verschiedener Bushaltestellen. Die Projektierungsarbeiten werden mit dem Amt für öffentlichen Verkehr (AÖV), mit Procap (Mitgliederverband von und für Menschen mit Behinderungen), der Kantonspolizei und den Busbetreibern koordiniert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

72010 Kanalisation

72010.50300.102 Grundweg-Breitenloo; Meteorwasser

Die Einsprachen gegen die Erschliessung der Überbauung Neualtwil II sind bereinigt. Der Bau der Entwässerungsleitung ist abhängig vom Fortschritt der Hochbau-Planungsarbeiten der Investoren.

72010.50300.270 Untere Bahnhofstrasse (Landhausareal): Kanalumlegung

Das Einspracheverfahren gegen den Gestaltungsplan „Bahnhofstrasse 1-11“ ist beim Rechtsdienst des Kantonalen Baudepartementes pendent. Der Baubeginn für die Kanalumlegung ist weiterhin offen.

72010.50300.301 Erschliessung Gebenloo (Kanal 2. Etappe)

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

72010.50300.305 Hauptstrasse: Austrennung Burgstallbach/Meteorwasserleitung (Projekt)

72010.50300.306 Hauptstrasse: Austrennung Burgstallbach/Meteorwasserleitung (GEP Bronschofen), Ausführung

Das Projekt wurde parallel mit dem Projekt „Sandbühlbach, Vergrösserung Ableitung Hochwachtstrasse bis Trungerbach“ (siehe Konto 72010.50300.403) erarbeitet. Die beiden Projekte wurden aufgrund der inhaltlichen Abhängigkeiten zu einem Projekt zusammengefasst. Der Bericht und Antrag des Gesamtprojektes wird im März 2019 dem Stadtrat zur Genehmigung unterbreitet; anschliessend wird die Vorlage an das Parlament überwiesen.

72010.50300.310 Büel Rosrüti: Kanalerschliessung

Die Bauabrechnung wurde vom Stadtrat im Dezember 2018 genehmigt.

72010.50300.312 Alte Maugwilerstrasse: Kanal

Das Projekt ist in Bearbeitung.

72010.50300.401 Zürcherstrasse: Regenwasserableitung Klinik-Mörikonstrasse (GEP Bronschofen)

Die Ausarbeitung des Bauprojektes ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund einer personellen Vakanz in der Abteilung Tiefbau musste die Weiterbearbeitung des Projektes vorläufig sistiert werden.

72010.50300.403 Sandbühlbach: Vergrösserung Ableitung Hochwachtstrasse-Trungerbach (Projekt)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Das Projekt wurde parallel mit dem Projekt „Austrennung Burgstallbach“ erarbeitet. Es wird auf den Kommentar zu Konto 72010.50300.305 verwiesen.

72010.50300.405 Rebenstrasse Rossrüti; Regenwasserbehandlung/Retentionsbecken (GEP B'hofen)

Die hydraulischen Detailabklärungen im Rahmen des Hochwasserschutzes haben gezeigt, dass mit dem Gerinneausbau des Krebsbachs auf das Retentionsbecken verzichtet werden kann.

72010.50300.407 Industrie-/Zürcherstrasse: Retentionsfilterbecken Strassenwasser (GEP B'hofen)

Die Projektbearbeitung wird mit dem Projekt „Zürcherstrasse, Regenwasserableitung Klinik-Mörlikonerstrasse“ (siehe Konto 72010.50300.401) koordiniert. Aufgrund einer personellen Vakanz in der Abteilung Tiefbau musste die Weiterbearbeitung des Projektes vorläufig sistiert werden.

72010.50300.411 Industriestrasse; Regenwasserableitung (GEP B'hofen)

72010.50300.413 Industriestrasse; Mischwasserableitung (GEP B'hofen)

Die Ausarbeitung der Bauprojekte ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund einer personellen Vakanz in der Abteilung Tiefbau musste die Weiterbearbeitung des Projektes vorläufig sistiert werden.

72010.50300.421 Entwässerungsleitung Konstanzerstrasse Rossrüti

Mit den Bauarbeiten für die Entwässerungsleitung konnte im Sommer 2018 gestartet werden. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Sommer 2019.

72021 ARA Region Wil - Uzwil

72021.52900.101 ARA Region Wil – Uzwil Studie/Projektierung

Die Gemeinden Jonschwil, Zuzwil, Uzwil und Wil sowie der Abwasserverband Uzwil haben als Grundlage zur Erarbeitung eines Vorprojektes eine Planungsvereinbarung abgeschlossen. Basierend auf den Vorarbeiten des Kantons haben sie sich zusammengeschlossen, um die vorhandenen Entscheidungsgrundlagen zu prüfen und das weitere Vorgehen zu planen. Für die vier Betreiber ist es wichtig, dass eine zentrale ARA in Uzwil allen Beteiligten Vorteile bringt und es keine besseren Lösungen gibt. Dies aus betrieblichen, ökologischen und finanziellen Überlegungen und mit Blick auf die Akzeptanz eines solchen regionalen Grossprojekts. Die Submissionen für die Hydraulik und das ARA-Vorprojekt sind angelaufen.

74100 Gewässerverbauung

74100.50200.102 Krebsbach Konstanzerstrasse: Hochwasserschutz

Im August 2016 wurden die Arbeiten für die Konzeptstudien und das Vorprojekt ausgelöst. Die notwendigen Abstimmungen mit der Strassenplanung Konstanzerstrasse gestalten sich schwierig. Das Vorprojekt wurde nun Anfang Januar 2019 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Der weitere Verlauf ist noch unklar, da das Projekt auch in Abhängigkeit mit der Konstanzerstrasse steht.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

74100.50200.104 Krebsbach Weierwiese: Hochwasserschutz

Im August 2016 wurden die Arbeiten für die Dammverstärkung und das Auslaufbauwerk ausgelöst. Abgeschlossen ist die Grundlagenerarbeitung für massgebende Hochwasserspitzen und Hochwasserfrachten, weshalb sich das Vorprojekt verzögert. Bei der weiteren Bearbeitung stellte sich heraus, dass der Hofbergdamm künftig der Stauanlagenverordnung untersteht. Die Festlegung der definitiven Randbedingungen erfolgte durch den Kanton im Spätsommer 2018. Dies erfordert wiederum eine neue Ausschreibung für die Planerarbeiten. Die Rahmenbedingungen dazu fehlen indes noch. Das Vorprojekt dürfte daher frühestens Ende 2019 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Die weiteren Schritte sind zeitlich noch nicht bekannt.

74100.50200.112 Krebsbach A1: Hochwasserschutzprojekt

Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Thurgau im August 2017 liegt die Federführung für das kantonsübergreifende Projekt nun beim Kanton Thurgau. Weitere Beteiligte sind das ASTRA, der Kanton St. Gallen und die Gemeinden Rickenbach, Wilen und Wil. Das Grossprojekt wird seit dem Frühjahr 2018 neu als „Hochwasserschutzprojekt Region Wil“ betitelt. Die Projektarbeiten sind im Gange. Die Hauptarbeiten sind grösstenteils vergeben. Der Kanton Thurgau hat beschlossen, die Erarbeitung des Projektes vorzufinanzieren. Dementsprechend erfolgt eine weitere Rechnungsstellung frühestens nach Vorliegen des Auflageprojektes in 2 bis 3 Jahren.

74100.50200.506 Krebsbach: Hochwasserschutz Abschnitt Hugentobel-Furtbach (Projekt)

Im Frühjahr 2018 wurde das Vorprojekt dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme liegt seit dem Herbst vor und beinhaltet keine massgeblichen Veränderungen. Aktuell ist das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag in Bearbeitung. Voraussichtlich kann das Projekt im Verlaufe 2020 aufgelegt werden.

74100.50200.508 Furtbach: Hochwasserschutz Abschnitt Cherehgärtli, Rossrüti (Projekt)

Im Sommer 2018 wurde das Vorprojekt dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme liegt seit dem Herbst vor und beinhaltet keine massgeblichen Veränderungen. Aktuell ist das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag in Bearbeitung. Voraussichtlich kann das Projekt im Verlaufe 2020 aufgelegt werden.

74100.50200.510 Maugwil: Steitenbach/Maugwilerbach (Projekt)

Im Herbst 2017 wurde das Vorprojekt dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme liegt seit dem Frühjahr 2018 vor und beinhaltet keine massgeblichen Veränderungen. Das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag grösstenteils erstellt. Die Kostenverlegung ist in Planung. Bei optimalem Verlauf kann das Projekt im Winter 2019/20 aufgelegt werden.

74100.50200.512 Maugwilerbach/Trungerbach: Abschnitt Zentrum B'hofen - Bahnlinie (Projekt)

Im August 2016 wurden die Arbeiten für die Konzeptstudien und das Vorprojekt ausgelöst. Die Lösungsfindung im Zentrum Bronschhofen gestaltete sich als schwierig. Das Vorprojekt wurde nun Anfang Januar 2019 dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Bei optimalem Verlauf kann das Projekt in der zweiten Hälfte 2020 aufgelegt werden.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

76900 Altlastensanierungen

76900.50300.102 Rückbau belastete Standorte Bronschhofen

Mit den Sanierungsarbeiten wurde plangemäss im Herbst 2018 begonnen. Bis Ende Jahr wurden alle Altlasten entfernt. Die weiteren Arbeiten, insbesondere die Rekultivierung, sollen bis im Frühsommer 2019 abgeschlossen werden.

76900.50300.103 Rückbau belastete Standorte Rossrüti (Schiessanlage)

Der Kanton hat die vom Bund ausstehenden VASA-Gelder im Sommer 2018 der Stadt Wil überwiesen. Damit schliesst die Sanierung um gut Fr. 21'000.-- unter dem Budget von Fr. 182'000.-- ab. Zwischenzeitlich ist diese Altlast auch aus dem Kataster der belasteten Standorte entfernt.

79000 Raumplanung

79000.52900.103 Nutzungsplanung: Rechtsetzungsverfahren

Die Nutzungsplanungsrevision Wil 2014 ist wegen der verschärften kantonalen Genehmigungspraxis und dreier Rekurse pendent. Der Planungsbericht wurde leicht angepasst; die Akten liegen nach wie vor zur Genehmigung beim Kanton.

79000.52900.106 Zentrumsentwicklung Bahnhof

Der Masterplan zum Bahnhof Wil wurde abgeschlossen.

79000.52900.114 Arealentwicklung Lenzenbüel

Das Vorhaben ist nach wie vor sistiert. Die Klärung des weiteren Vorgehens mit dem privaten Eigentümer ist in Bearbeitung.

79000.52900.116 Wohnumfeldentwicklung Lindenhof (SRB 128/2011 STEK UP)

79000.52900.117 Wohnumfeldentwicklung Lindenhof (Teil 2, Hauptprojekt)

Im laufenden Jahr ruhten die Arbeiten zu diesem Projekt.

79000.52900.118 Altstadtleitbild (SRB 128/2011 STEK UP)

Die Umsetzung des Altstadtleitbilds ist ab 2019 geplant, in Koordination mit den Arbeiten am BGK Altstadt (61500.50100.431).

79000.52900.121 Wohnumfeldentwicklung West (SRB 128/2011 STEK UP)

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Gemäss Stadtentwicklungskonzept STEK 2008 ist das Westquartier zu bearbeiten und soll der an den Perimeter angrenzende Pausenplatz des Alleeschulhauses saniert werden (21721.50410.107). Voraussichtlich 2019 erarbeitet die Abteilung Tiefbau ein Vorprojekt für die Strassenräume (61500.50100.121). Die Erweiterung der Untersuchung auf das Wohnumfeld wird später geprüft.

79000.52900.129 Arealentwicklung Klinik Ost

Das Projekt ist zurzeit sistiert, aus ersten Gesprächen mit dem Kanton liegen noch keine konkreten Ergebnisse vor. Im Rahmen der Arbeiten am BGK Zürcherstrasse werden Fragen der Erschliessung des Areals Klinik Ost ab der Zürcherstrasse bearbeitet.

79000.52900.131 Kommunaler Richtplan (Aktualisierung und Konsolidierung Wil/Bronschhofen)

Ab 2019 sollen mit der Überprüfung des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2008 sowie dessen Erweiterung auf die Ortsteile Bronschhofen/Rossrüti die erforderlichen inhaltlichen Vorbereitungsarbeiten für die Zusammenführung der beiden kommunalen Richtpläne Wil und Bronschhofen eingeleitet werden (79000.52900.147).

79000.52900.133 Lichtkonzept (Plan Lumière)

Basierend auf der Motion „Lichtkonzept für die Stadt Wil“ wird ein Konzept auf der Grundlage städtebaulicher und strassenräumlicher Überlegungen erarbeitet. Das Lichtkonzept liegt im Entwurf vor. Aufgrund von personellen Vakanzan beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr musste die Weiterbearbeitung vorläufig zurückgestellt werden.

79000.52900.135 AE Winkelriedstrasse (Projektbeitrag Einfahrt Parkhaus)

Die Planung ist hinfällig. Die Lösungsfindung erfolgt neu mit dem Projekt Umgestaltung Stadtraum Bahnhofplatz.

79000.52900.137 Landschaftspflegerische Begleitplanung ZEW Nord (kantonales Projekt)

Das Vorprojekt wird durch das Kantonale Tiefbauamt St. Gallen bearbeitet.

79000.52900.139 Projektierung Erschliessung ESP Wil West (Beitrag)

Die Arbeiten werden in der Projektorganisation unter Federführung des Tiefbauamtes des Kantons Thurgau fortgeführt.

79000.52900.141 Zentrumsentwicklung Bronschhofen (Arealentwicklung Hauptstrasse)

Der Sondernutzungsplan wurde vom Stadtrat am 5. September 2018 in 1. Lesung genehmigt. Der definitive Erlass erfolgt nach der Genehmigung des Baurechtsvertrags durch die Liegenschaftenkommission bzw. das Stadtparlament.

79000.52900.143 Arealentwicklung Allmend (Kindlimann): Projektwettbewerb

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

Die Grundeigentümerin ist weiterhin an der Veräusserung ihres Areals. Damit verzögert sich die Wiederaufnahme der Arealentwicklung.

79000.52900.145 Städtisches Gestaltungskonzept öffentlicher Raum

Das Projekt soll 2019 auf Grundlage der Untersuchungen zum städtischen Freiraum (79000.52900.201) gestartet und in das Stadtentwicklungskonzept integriert werden.

79000.52900.147 Stadtentwicklungskonzept STEK

Das Projekt soll 2019 gestartet werden (siehe 79000.52900.131). Es stützt sich auf vorgängig und gleichzeitig dazu bearbeitete Gestaltungs- und Planungskonzepte (79000.52900.145, 79000.52900.201).

79000.52900.151 Stadtmodell

Das Stadtmodell ist ein anschauliches und unverzichtbares Hilfsmittel zur Beurteilung städtebaulicher Entwicklungen, insbesondere der städtebaulichen und stadträumlichen Einordnung von Gebäuden. Es soll ergänzt werden.

79000.52900.201 Freiraumgestaltung Obere Weierwise: (SRB 128/2011 STEK UP): Vorabklärungen

Die Bestandesaufnahme städtischer Freiräume „Zukunftsbild Westpark und Stadtpark Weierwise 2050“ wurde abgeschlossen und durch den Stadtrat zur Kenntnis genommen (SRB 139/2018). Sie wird ggf. vertieft und bildet eine Grundlage für das Stadtentwicklungskonzept (79000.52900.147), das Gestaltungskonzept öffentlicher Raum (79000.52900.145) sowie den Wettbewerb zur Freiraumgestaltung Obere Weierwise (79000.52900.202).

79000.52900.202 Freiraumgestaltung Obere Weierwise: (SRB 128/2011 STEK UP): Wettbewerb

Im laufenden Jahr ruhten die Arbeiten zu diesem Projekt.

9 Finanzen und Steuern

96300 Liegenschaften des Finanzvermögens

96300.50900.108 Personalhaus Spital: Brandschutzanpassungen

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	26'737.95

Im Zusammenhang mit den Arbeiten zum Liftersatz (Kto. 96300.50900.110) werden die Zugänge gemäss den brandschutztechnischen Auflagen erneuert.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

96300.50900.109 Personalhaus Spital: Zimmersanierungen

Gesamtkredit:	Fr.	300'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	144'344.90

Die letzten Sanierungen werden 2019 vorgenommen.

96300.50900.112 Zeughausareal: Richtprojekt Gesamtgestaltung

Gesamtkredit:	Fr.	124'000.--
---------------	-----	------------

Das Projekt ist vorläufig sistiert.

96300.50900.132 Liegenschaft Turm; Bauliche Ertüchtigung (Projekt)

Gesamtkredit:	Fr.	150'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Eine 2016 erarbeitete Machbarkeitsstudie für eine minimale Ertüchtigung wurde 2017 um eine Variante ergänzt, die minimalste bauliche Eingriffe umfasst. Diese dient der Erarbeitung eines Nutzungskonzepts.

96300.50900.140 Gerichtshaus: Gipser-/Malerarbeiten Aussenfassade

Gesamtkredit:	Fr.	140'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Die Südfassade des Gerichtshauses soll in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege saniert werden. Derzeit laufen Abklärungen, wie die Fassadenmalereien in einen früheren Zustand zurückgeführt werden können oder sollen.

96300.50900.144 AE Lenzenbüel Studienauftrag/Wettbewerb

Gesamtkredit:	Fr.	280'000.--
Objektstand 31.12.2018	Fr.	0.--

Das Vorhaben ist sistiert; gemeinsam mit der Eigentümerschaft wird das weitere Vorgehen geklärt (79000.52900.114).

96300.50900.201 Sicherung Landerwerb BGK Zürcherstrasse

Gesamtkredit:	Fr.	2'500'000.--
---------------	-----	--------------

Die Gespräche mit Grundeigentümern werden weitergeführt.

Investitionsrechnung 2018 - Kommentar

96300.50900.203 Sicherung Schuleinheit Allee

Gesamtkredit: Fr. 3'500'000.--

Um den Schulbetrieb Allee zu gewährleisten, sind heute verschiedene Einmietungen im Quartier erforderlich. Diese Lokalitäten entsprechen teilweise nur sehr bedingt den Erfordernissen. Im Rahmen eines Grundstückkaufs wird eine Zusammenfassung der räumlichen Strukturen inklusiv Tagesstrukturen geprüft.